

Arbeitszeit und Arbeitsbelastung Hamburger Lehrkräfte 2024

Vorstellung der Studienergebnisse

Schwerpunkte: Zentrale Ergebnisse der Arbeitszeiterfassung,
der Arbeitsbelastung sowie Handlungsempfehlungen

Präsentation zur Pressekonferenz am 29. September

Dr. Frank Mußmann und Dr. Thomas Hardwig

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Georg-August-Universität Göttingen

Hamburg, 29. September 2025

1. Studiendesign und Datengrundlage
2. Die Arbeitszeit Hamburger Lehrkräfte
3. Vertiefende Analysen zur Arbeitszeit (Hamburger Modell)
4. Arbeitsbelastung und Gesundheit (Ergebnisse der Belastungsbefragungen)
5. Arbeitspolitische Handlungsempfehlungen



1. Steckbrief zur Studie Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen Hamburger Lehrkräfte 2024

Arbeitszeit und Arbeitsbelastung Hamburger Lehrkräfte

- Eingeschränkt repräsentative Ergebnisse (Hochrechnung auf Jahreswerte)
- Lehrkräfte allgemeinbildender Schulen Sek I/II in öffentlicher Trägerschaft
 - **Stadtteilschule (StS)**
 - **Gymnasium (GY)**

Ziele:

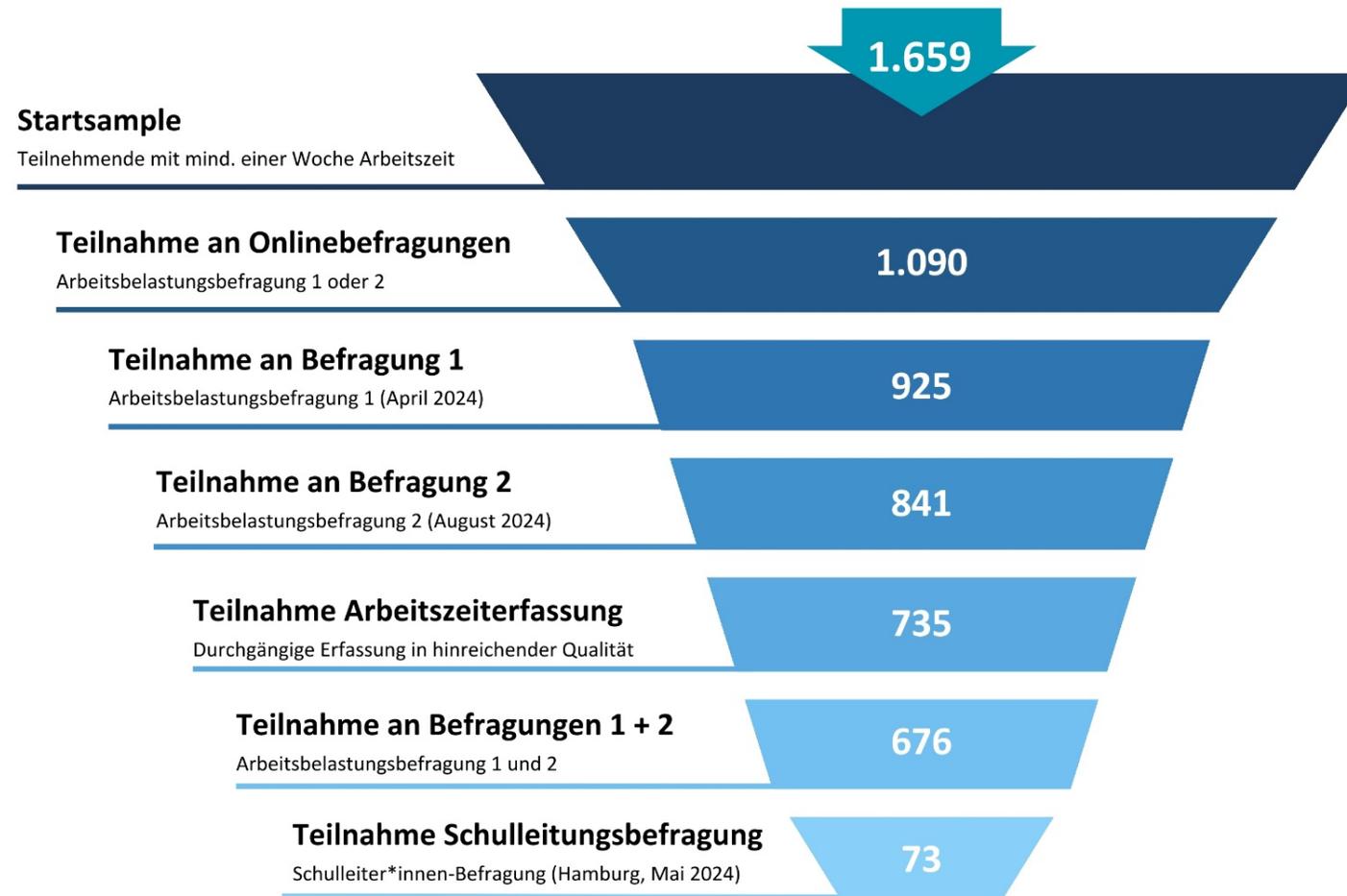
- Tatsächliche Arbeitszeiten (IST) identifizieren und Abgleich mit individuellen SOLL-Vorgaben nach Jahresarbeitszeitmodell
- Mismatch identifizieren (nur aggregiert möglich)
- Vergleich mit anderen Bundesländern



Eckpunkte

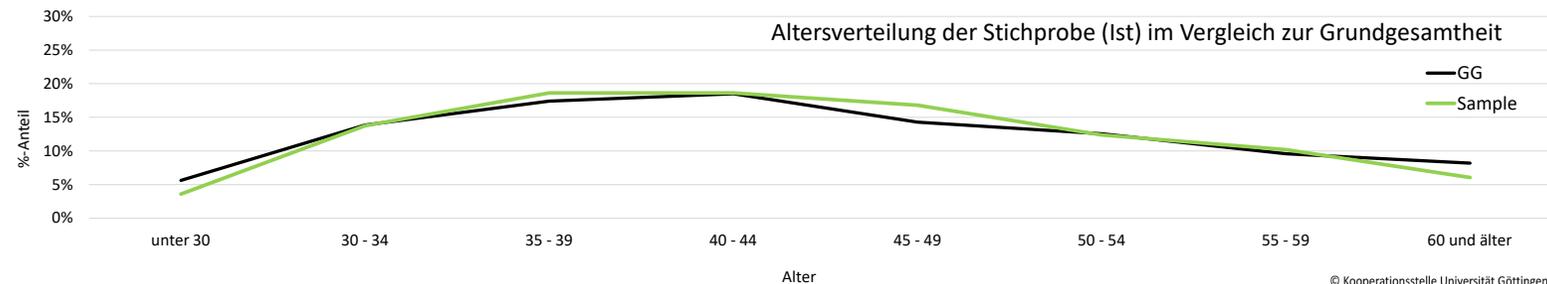
- **Arbeitszeiterfassung** im zweiten Schulhalbjahr 2023/2024
- **Arbeitsbelastung** zwei Online-Befragungen je ca. 30 Minuten
- **Feldphase** Start 1. Februar 2024 bis 28. August 2024
- **Feldzugang** über Schul-Multiplikator*innen, freiwillige Teilnahme
- **Plattform** eigenes Zeiterfassungstool (TimeTracker)/indiv. Accounts
- **Kommunikationsforum** zum Austausch unter Multiplikator*innen

Feldzugang und Studienbeteiligung



1. Stichprobenübersicht von 1.090 Lehrkräften an einer der beiden Belastungsbefragungen

Hamburg		Stichprobenübersicht - Stadtteilschule und Gymnasium									
Teilnehmende Schulen nach Anzahl / Teilnehmende Lehrkräfte nach m/w ¹⁾ , VZ/TZ, Alter ²⁾ Grundgesamtheit (GG) und Sample (Ist) SJ 2023/2024		Schulen ³⁾ absolut	Schulen in %	Lehrkräfte absolut	Lehrkräfte in %	darunter weiblich absolut	darunter weiblich in %	darunter in Teilzeit absolut	darunter in Teilzeit in %	dar. Alter unter 45 in %	dar. Alter 45 und älter in %
Hamburg (Arbeitszeit) Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), SJ 2023/2024	GG Stadtteilschule	67	100%	6.055	100%	3.928	64,9%	2.908	48,0%	58,9%	41,1%
	Sample Stadtteilschule (Ist)	53	79,1%	486	8,0%	362	74,5%	249	51,2%	55,1%	44,9%
	GG Gymnasium	65	100%	4.387	100%	2.638	60,1%	2.314	52,7%	50,7%	49,3%
	Sample Gymnasium (Ist)	60	92,3%	604	13,8%	429	71,0%	351	58,1%	54,1%	45,9%
	GG Hamburg StS & GY	132	100%	10.442	100%	6.566	62,9%	5.222	50,0%	55,4%	44,6%
	Sample Hamburg StS & GY (Ist)	113	85,6%	1.090	10,4%	791	72,6%	600	55,0%	54,6%	45,4%



Sample im Vergleich zur Grundgesamtheit	Schulen	Lehrkräfte	Geschlecht	Vollzeit / Teilzeit	Alter
	> 6%	> 3%	etwas mehr/weniger 5 - 10%	etwas mehr/weniger 5 - 10%	Passung (0 - 5%)
Legende Stichprobenübersicht	> 6%	> 3%	Passung 0 - 5%	Passung (0 - 5%)	Passung (0 - 5%)
	2 - 6%	1 - 3%	etwas mehr/weniger 5 - 10%	etwas mehr/weniger 5 - 10%	etwas mehr/weniger 5 - 10%
	< 2%	< 1%	deutlich mehr/weniger über 10%	deutlich mehr/weniger über 10%	deutlich mehr/weniger über 10%

¹⁾ In dieser Kategorie sind ausschließlich Personen erfasst, die „weiblich“ angegeben haben.
²⁾ Die Alterskategorie der GG enthalten öffentliche als auch private Schulen der jeweiligen Schulform, da die Daten nicht gesondert in der Quelle aufgelistet sind. Sie können sich dadurch von den anderen Zahlen unterscheiden.
³⁾ Bei der Grundgesamtheit wurden Stadtteilschulen unter "integrierte Gesamtschulen" aufgeführt, um die bundesweite Vergleichbarkeit zu schaffen.

=> eingeschränkt repräsentativ

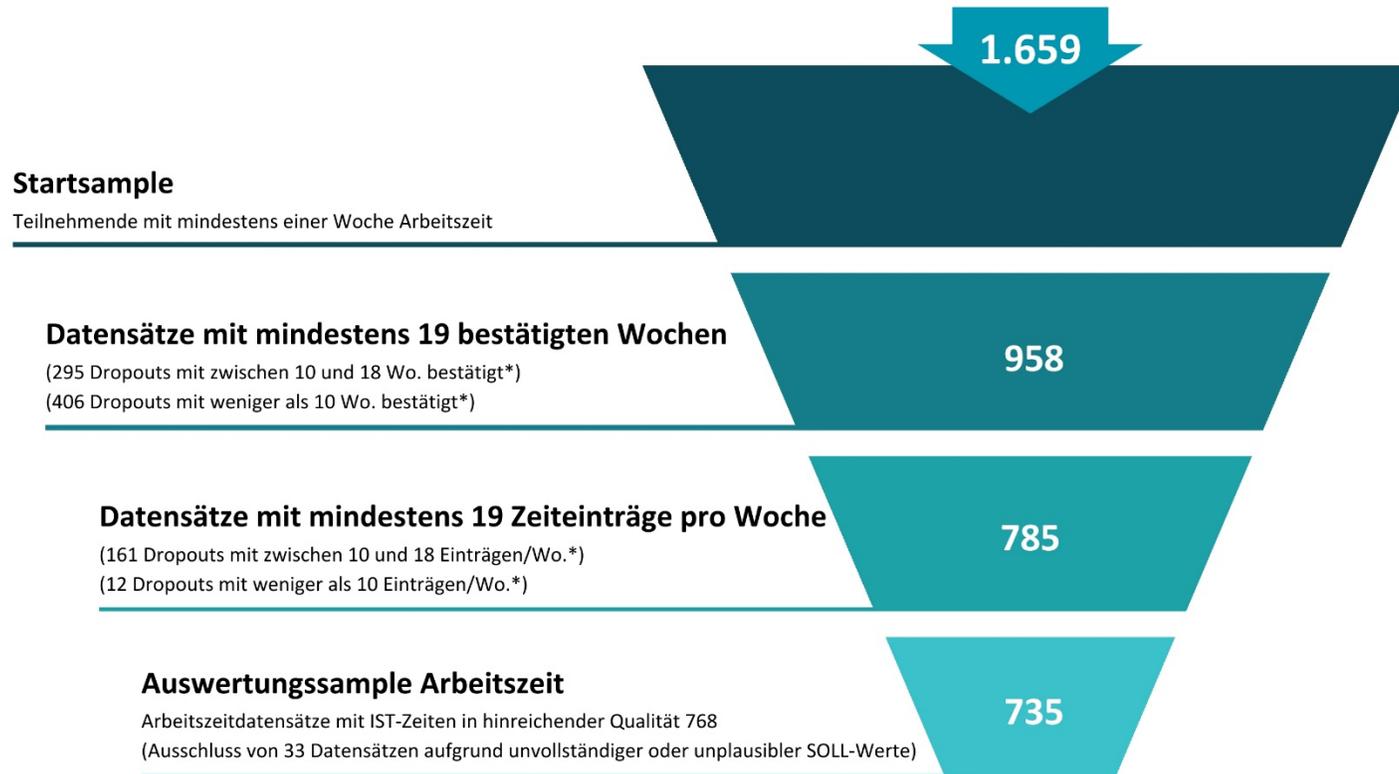
- **Schulformen:** sehr gute Beteiligung von 8,0% bis 13,8% der Lehrkräfte der GG
Gesamt: 10,4% der Grundgesamtheit
- **Sample: weiblicher (+9,7%) als GG** in StS +9,6%, deutlich in GY +10,9%
- **Sample: +5,0%, d.h. etwas mehr Teilzeit** Passung in StS +3,2%, etwas mehr in GY +5,4%
- **Sample: gute Passung bei Alter** StS +3,8% älter, GY +3,4% jünger

Sample ist eingeschränkt repräsentativ:
 Sehr gute Grundabdeckung nach Schulformen (10%), leichter Bias, weil 10% weiblicher und 5% mehr Teilzeit als GG

1. Übersicht Qualitäts- und Plausibilitätsmerkmale

- **Tutorials für Lehrkräfte und Multiplikator*innen** im Download (Selbstlernmaterial)
- **Videotutorials** zu elf verschiedenen Themen
- **Schulung von 193 Multiplikator*innen** und Online-Sprechstunden im Vorfeld der Studie
- Möglichkeit zur **praktischen Eingewöhnung** im Rahmen einer **mehrwöchigen Eingewöhnungsphase**
- **Selbstverpflichtungserklärung** und *wöchentliche Bestätigung vollständiger und korrekter Zeiteinträge*
- **Regelmäßige Erreichbarkeit des Projektteams** (Online-Sprechstunden, Servicemails, FAQ, moderiertes Forum)
- **Teilnehmendenbegleitung**: Es wurden fast 1.000 großteils individuelle Servicemails verschickt
- **Leitfaden (FAQ)** für alle Multiplikator*innen und Teilnehmer*innen mit Beiträgen zu **93 Themen** und über **4.500 Zugriffen** (Unique Visitors, im Laufe der Feldphase aktualisiert und erweitert)
- **Moderiertes Forum für Multiplikator*innen** mit Austausch zu **48 verschiedenen Themen / Fragen**
- **Serienmails** insbesondere zur Aufrechterhaltung der Motivation: **16 Serienmails** an Teilnehmende und Multiplikator*innen in unterschiedlichen Gruppenzusammensetzungen
- **Spezielle „Sonstiges“-Behandlung**: Bei unklarer Kodierung konnten Teilnehmende in einem zusätzlichen Erläuterungsfeld Hinweise zu einer Tätigkeit geben. Im Rahmen der Plausibilitätsprüfung wurden insgesamt rund **1.500 Codes** durch das Studienteam aufgeklärt und automatisiert oder händisch nachkodiert
- **Abbruchbefragung** mit 219 Teilnehmenden zur Aufklärung der individuellen Abbruch- oder Abmeldegründe

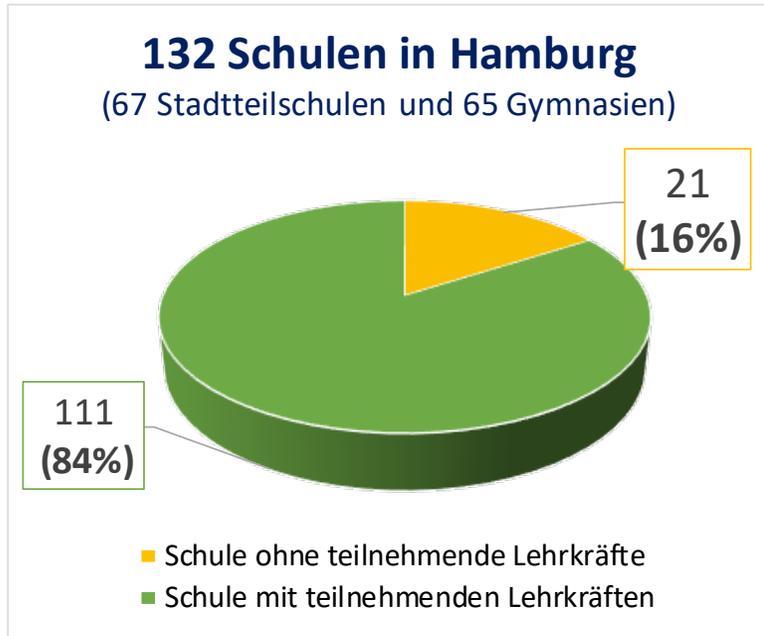
Auswertungssample Arbeitszeit Übersicht Qualitäts- und Plausibilitätsprüfung



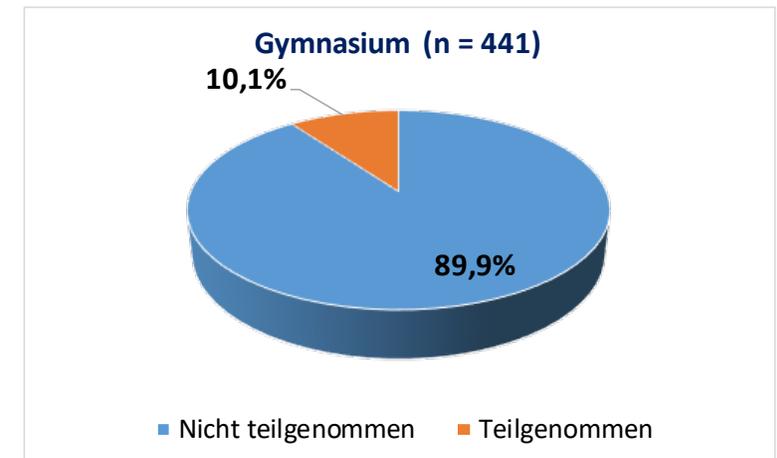
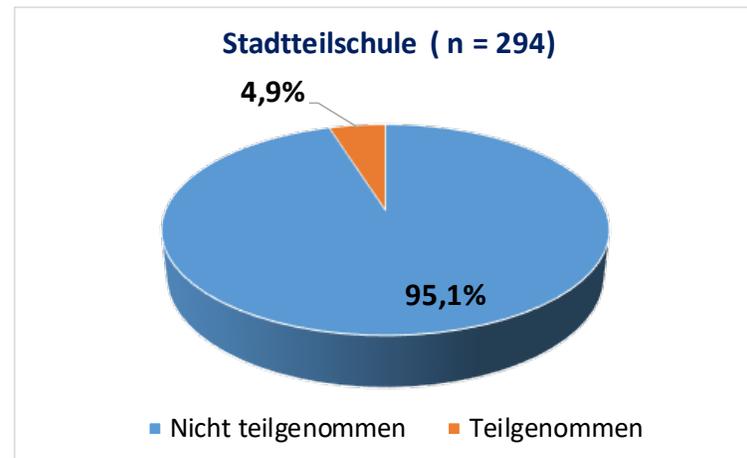
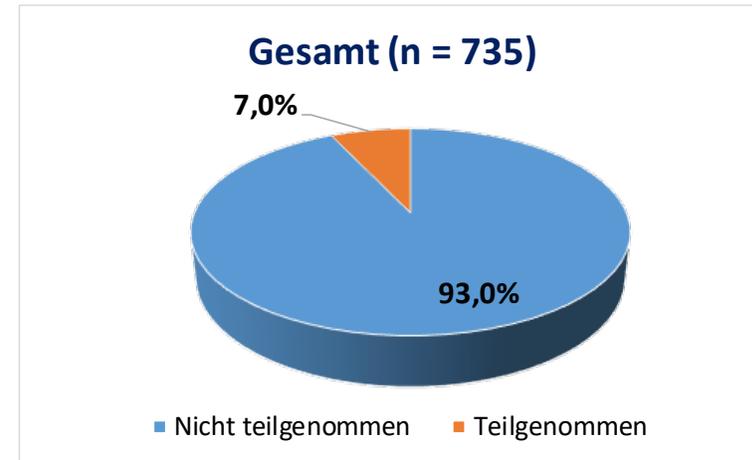
- Das Auswertungssample hat 510.275 Zeiteinträge (IST) erfasst
- Zusätzlich wurden 10.577 Einträge zur SOLL-Zeit (WAZ) erfasst
- Durchschnittlich gingen 27 bestätigte Wochen und fast 26 Einträge pro Woche in die Auswertung ein

* Ausschluss teilweise aufgrund mehrerer Qualitätskriterien

1. Stichprobenbeschreibung => Arbeitszeit-Sample = 735

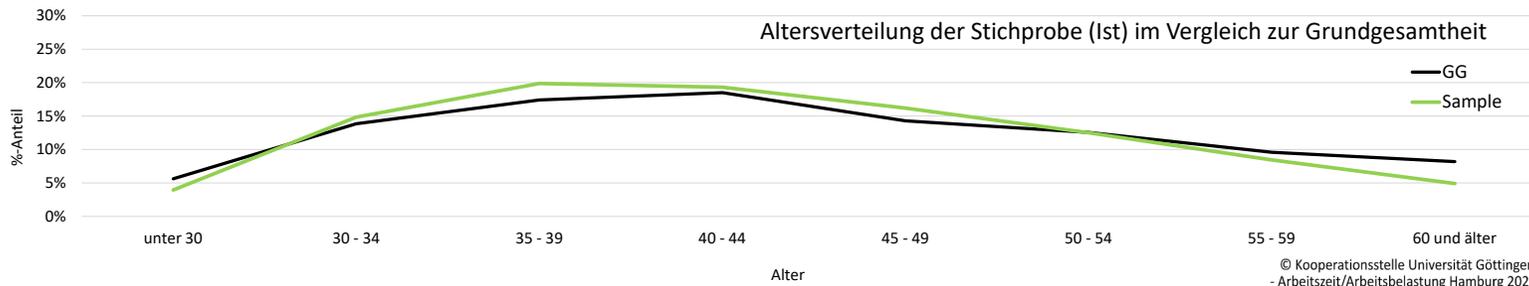


Lehrkräfte aus **51 Stadtteilschulen** und **60 Gymnasien** haben an der Arbeitszeiterfassung teilgenommen



1. Stichprobenübersicht des Arbeitszeitsamples (n = 735)

Teilnehmende Schulen nach Anzahl / Teilnehmende Lehrkräfte nach m/w ¹⁾ , VZ/TZ, Alter ²⁾ Grundgesamtheit (GG) und Sample (Ist) SJ 2023/2024		Schulen ³⁾ absolut	Schulen in %	Lehrkräfte absolut	Lehrkräfte in %	darunter weiblich absolut	darunter weiblich in %	darunter in Teilzeit absolut	darunter in Teilzeit in %	dar. Alter unter 45 in %	dar. Alter 45 und älter in %
Hamburg (Arbeitszeit) Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), SJ 2023/2024	GG Stadtteilschule	67	100%	6.055	100%	3.928	64,9%	2.908	48,0%	58,9%	41,1%
	Sample Stadtteilschule (Ist)	51	76,1%	294	4,9%	220	74,8%	162	55,1%	58,5%	41,5%
	GG Gymnasium	65	100%	4.387	100%	2.638	60,1%	2.314	52,7%	50,7%	49,3%
	Sample Gymnasium (Ist)	60	92,3%	441	10,1%	304	68,9%	263	59,6%	57,6%	42,4%
	GG Hamburg StS & GY	132	100%	10.442	100%	6.566	62,9%	5.222	50,0%	55,4%	44,6%
	Sample Hamburg StS & GY (Ist)	111	84,1%	735	7,0%	524	71,3%	425	57,8%	58,0%	42,0%



Sample im Vergleich zur Grundgesamtheit	Schulen	Lehrkräfte	Geschlecht	Vollzeit / Teilzeit	Alter
	> 6%	> 3%	etwas mehr/weniger 5 - 10%	etwas mehr/weniger 5 - 10%	Passung (0 - 5%)
Legende Stichprobenübersicht	> 6%	> 3%	Passung 0 - 5%	Passung (0 - 5%)	Passung (0 - 5%)
	2 - 6%	1 - 3%	etwas mehr/weniger 5 - 10%	etwas mehr/weniger 5 - 10%	etwas mehr/weniger 5 - 10%
	< 2%	< 1%	deutlich mehr/weniger über 10%	deutlich mehr/weniger über 10%	deutlich mehr/weniger über 10%

¹⁾ In dieser Kategorie sind ausschließlich Personen erfasst, die „weiblich“ angegeben haben.

²⁾ Die Alterskategorie der GG enthalten öffentliche als auch private Schulen der jeweiligen Schulform, da die Daten nicht gesondert in der Quelle aufgelistet sind. Sie können sich dadurch von den anderen Zahlen unterscheiden.

³⁾ Bei der Grundgesamtheit wurden Stadtteilschulen unter "integrierte Gesamtschulen" aufgeführt, um die bundesweite Vergleichbarkeit zu schaffen.

=> eingeschränkt repräsentativ

- Gute Beteiligung nach Schulformen von 4,9% bzw. 10,1% der Grundgesamtheit (GG) **Gesamt: 7,0% der Grundgesamtheit**
- Sample: weiblicher (+8,4%) als GG StS +9,9%, GY +8,8%
- Sample: mehr Teilzeit als GG (+7,8%) StS +7,1%, GY +6,9%
- Sample: gute Passung bei Alter (+2,6 % jünger) StS 0,4% älter, GY 6,9% jünger

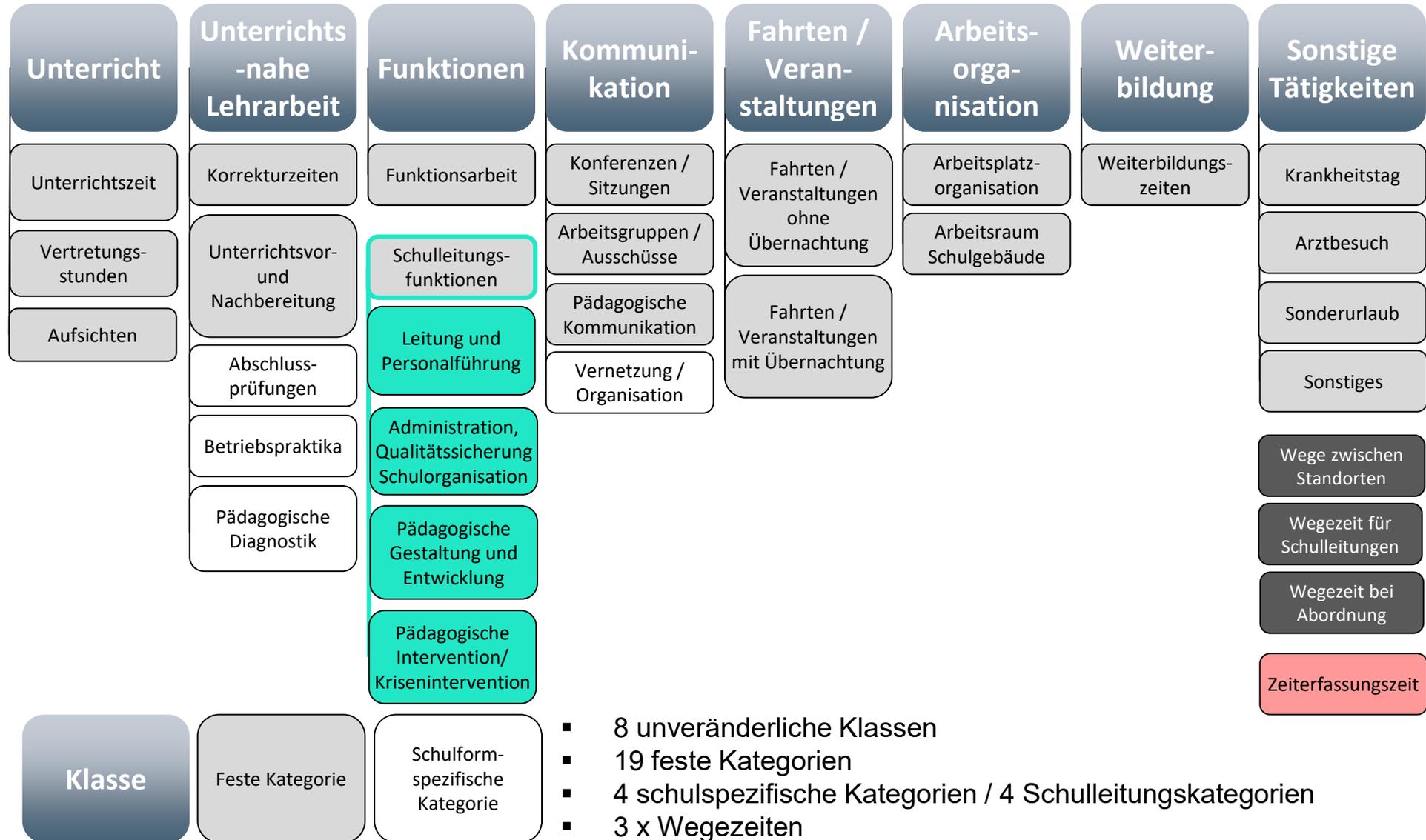
Sample ist eingeschränkt repräsentativ

Der leichte Bias im Vertragsstatus (Teilzeit +7,8%) führt zu etwas höheren Arbeitszeitwerten im Sample (Teilzeitkräfte haben höhere Mehrarbeitsanteile). Geschlecht hingegen nicht.

Samplewerte und in Struktur der GG gewichtete Werte

Berichtet werden durchgängig die gemessenen Arbeitszeitwerte der teilnehmenden Lehrkräfte, zusätzliche Orientierung durch gewichtete Werte in der Struktur der Grundgesamtheit

1. Tätigkeitskategorien mit variablen Kategorien je Schulform (Göttinger Modell)



1. Erstmals differenzierte Erfassung von SOLL-Zeiten

Göttinger Modell	Erfassungsmodell	Hamburger Modell			
Unterricht	Unterricht	A	U	F	X
1 Unterricht u. Vertretungsstunden	1 (U) Unterricht ("Nettounterrichtszeit")		U1		
2 Aufsichten	2 (A) Vertretungsstunden	A2			
	3 (A) Aufsichten	A2			
Unterrichtsnaher Lehrarbeit	Unterrichtsnaher Lehrarbeit		U2		
3 Korrekturzeiten	4 (U) Korrekturzeiten		U2		
4 Unterrichtsvor- und Nachbereitung	5 (U) Unterrichtsvor- und -nachbereitung			F2	
5 Abschlussprüfungen	6 (F) Organisatorische Tätigkeiten als Klassenleitung		U2		
	7 (U) Abschlussprüfungen				
Funktionen	Funktionen			F4	
6 Funktionsarbeit	8 (F) Funktionsarbeit			F1	
7 Schulleitungsfunktionen	9 (F) Schulleitungsfunktionen				
Kommunikation	Kommunikation	A1		F3	
8 Konferenzen/Sitzungen	10 (A) Konferenzen / Sitzungen		U2		
9 Arbeitsgruppen/ Ausschüsse	11 (F) Arbeitsgruppe / Ausschuss		U2		
10 Pädagogische Kommunikation	12 (U) Kommunikation I: Eltern, und Schüler*innen		U2		
	13 (U) Kommunikation II: Klassen u. Zeugniskonferenzen			F2	
	14 (U) Kommunikation III: Als Fachlehrer*in				X
	15 (F) Kommunikation IV: Als Klassenlehrkraft, Tutor*in				
	16 (X) Kommunikation V: Sonstige				
Fahrten / Veranstaltungen	Fahrten / Veranstaltungen	A1			X
11 Veranstaltungen Ohne Übernachtung	17 (A) Veranstaltungen ohne Übernachtung				
12 Veranstaltungen mit Übernachtung	18 (X) Veranstaltungen mit Übernachtung				X
Arbeitsorganisation	Arbeitsorganisation		U2		
13 Arbeitsorganisation	19 (U) Arbeitsorganisation		U2		
14 Arbeitsraum Schulgebäude	20 (U) Arbeitsraum Schulgebäude				
Weiterbildung	Weiterbildung	A1			
15 Fortbildungszeiten	21 (A) Fortbildung				
Sonstige Tätigkeiten	Sonstige Tätigkeiten				X
16 Krankheitstag	22 Krankheitstag				X
17 Arztbesuch	23 Arztbesuch				X
18 Sonderurlaub	24 Sonderurlaub				X
19 Sonstiges	25 Sonstiges				X
20 Wegezeiten	26 Wege zwischen Standorten				X
	27 Wegezeiten für Schulleitungen			F1	
	28 Wegezeit bei Abordnung		U2		

Besonderheit des Hamburger Modells sind differenzierte SOLL-Zeiten für 17 Tätigkeiten

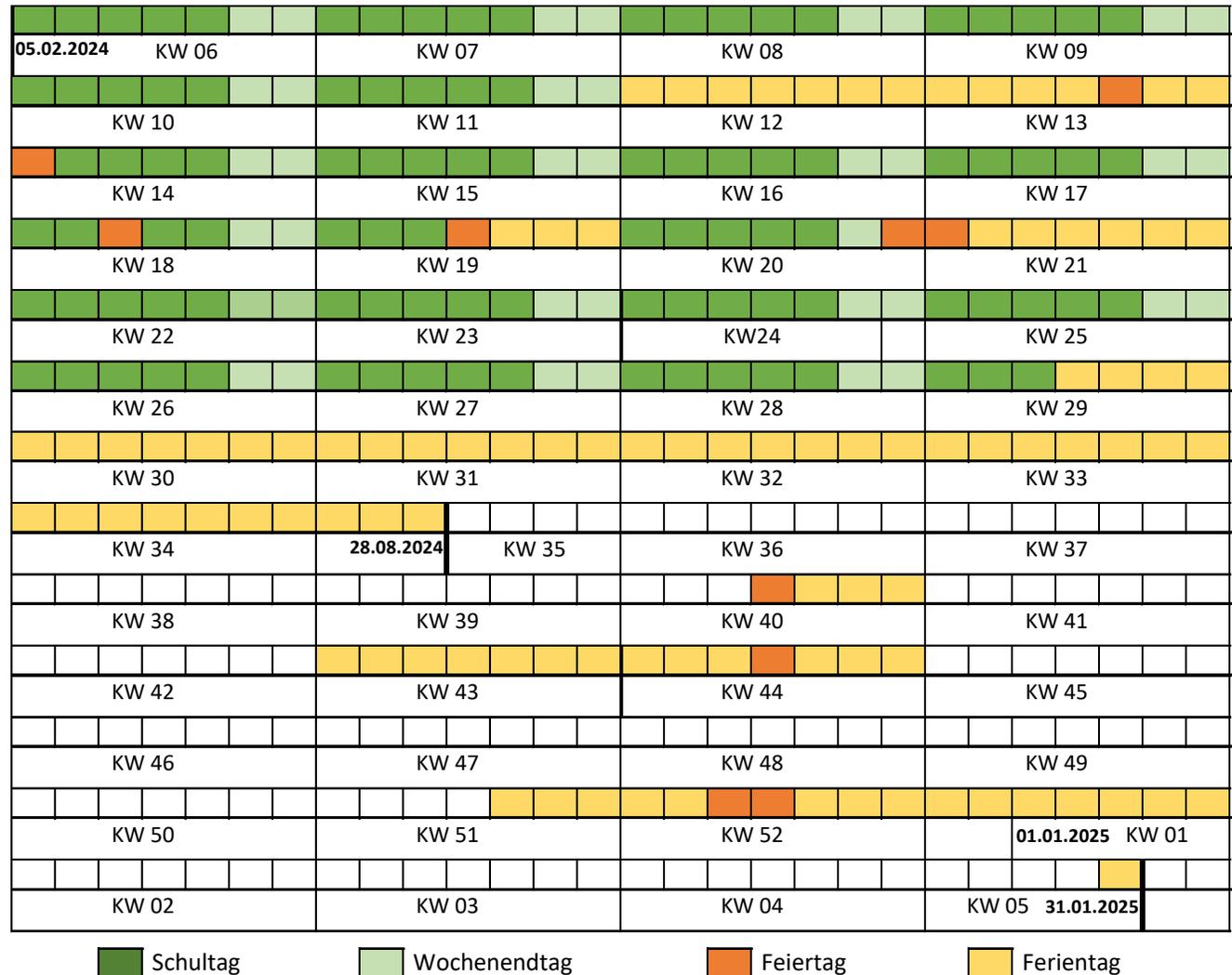
Ziel ist ein doppelter Vergleich

1. IST-SOLL Vergleich in Hamburg (Hamburger Modell)
 2. Vergleich mit anderen Bundesländern (Göttinger Modell)
- SOLL-Zeiten: Erstmalige Erfassung und Plausibilisierung einzelner Datensätze nach dem Hamburger Modell
 - IST-Zeiten: Erfassung von 28 Tätigkeiten (statt 20 im Göttinger Modell)
 - IST-SOLL Vergleiche sind dadurch sowohl nach dem Göttinger als auch nach dem Hamburger Modell möglich

2. Die Arbeitszeit Hamburger Lehrkräfte



2. Erhebungszeitraum Hamburg 2. Schulhalbjahr 23/24 – Orientierungsgröße Arbeitswoche



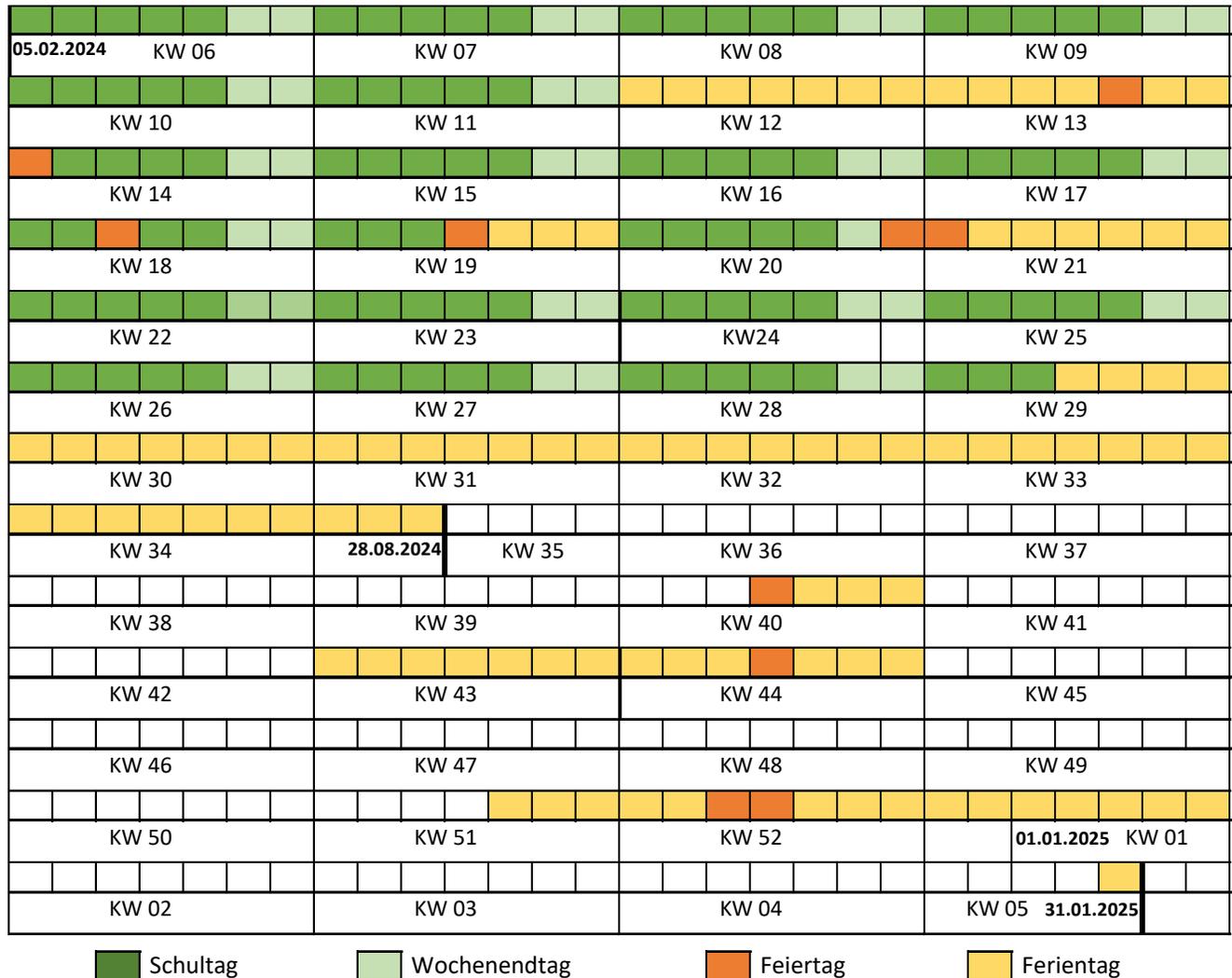
Summe aller Arbeitszeitdaten an Schultagen, Wochenenden, Feier- und Ferientagen

Die komplette Jahresarbeitszeit wird auf **ca. 44 Arbeitswochen** umgerechnet

=> Basis für eine **Arbeitswoche**

=> **Allgemeiner Orientierungswert** zum Vergleich mit Landesbediensteten und anderen Beschäftigtengruppen und Branchen

2. Erhebungszeitraum Hamburg 2. Schulhalbjahr 23/24 – Orientierungsgröße Durchschnittswoche



Summe aller Arbeitszeitdaten an Schultagen, Wochenenden, Feier- und Ferientagen

Die komplette Jahresarbeitszeit wird auf **38 Schulwochen** umgerechnet

=> Basis für eine **Durchschnittswoche**

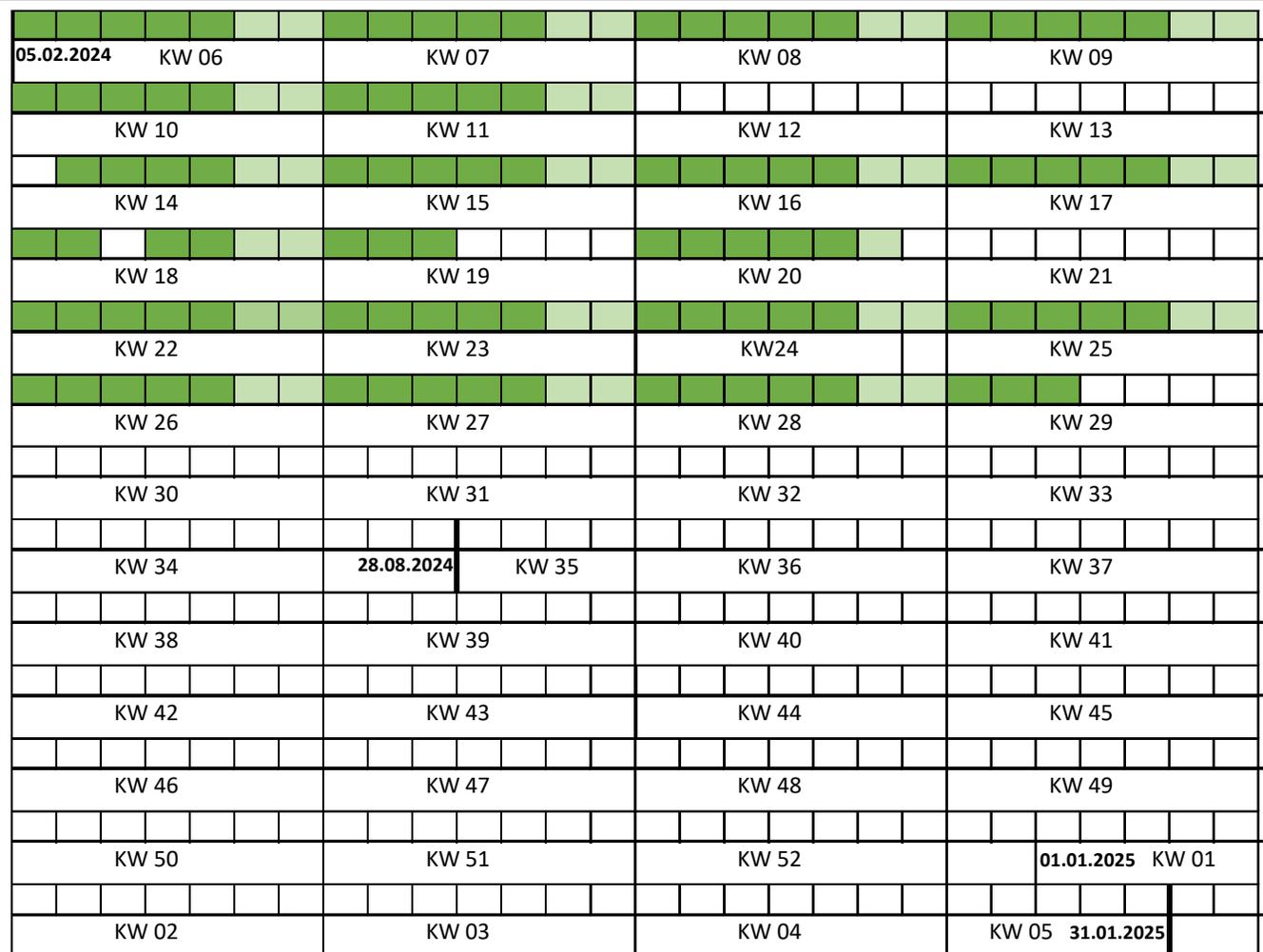
=> Kalkulatorischer **Orientierungswert im Deputatsystem**

SOLL-Arbeitszeiten (Normwerte):

=> Jahresarbeitszeit 221,25 AT $\hat{=}$ **1.770 Std.**

=> bei 38 Schulwochen $\hat{=}$ **46:34 Std./Wo.**

2. Erhebungszeitraum Hamburg 2. Schulhalbjahr 23/24 – Orientierungsgröße Schulzeitwoche



Schultag
 Wochenendtag
 Feiertag
 Ferientag

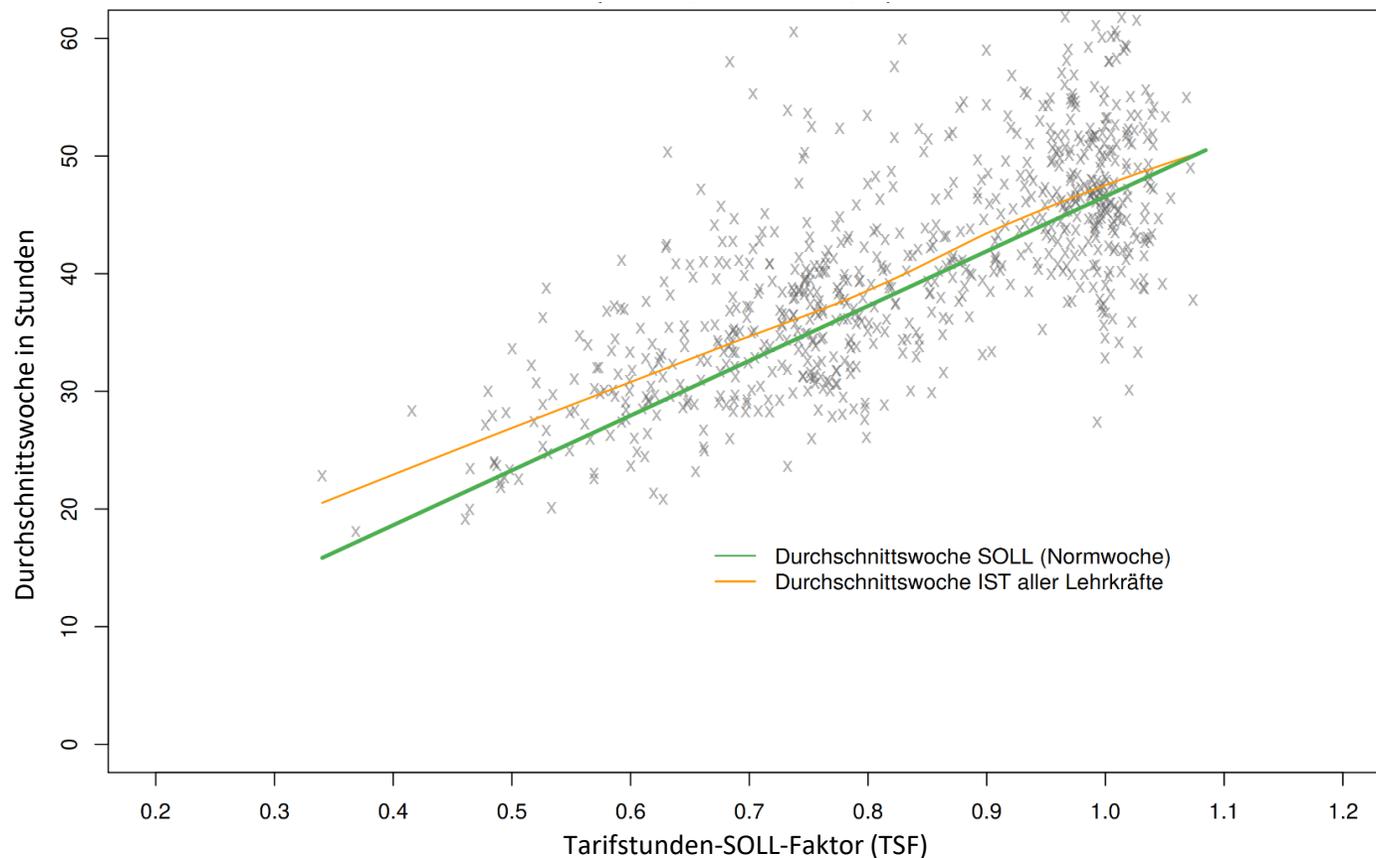
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Nur die Arbeit an Schultagen und den dazugehörigen Wochenenden wird auf **38 Schulwochen** umgerechnet

=> Basis für eine **Schulzeitwoche**

=> **Orientierungswert** zum Abgleich tatsächlicher Arbeitszeitwerte mit Arbeitsschutznormen

Durchschnittswoche von Lehrkräften nach dem Tarifstunden-SOLL-Faktor (TSF)
Stadtteilschule und Gymnasium (n = 735, VZLÄ = 612,72)*



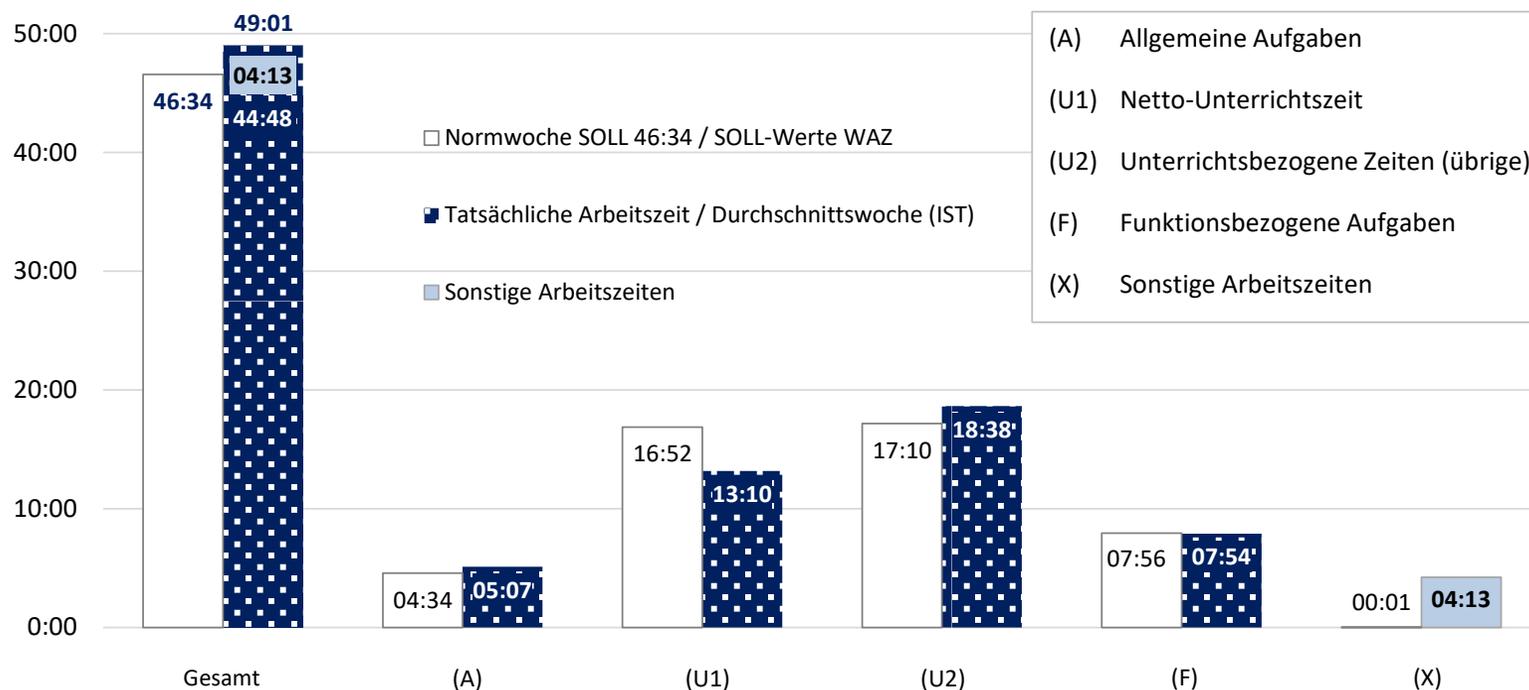
Die Punktwolke zeigt 735 über ein Jahr ermittelte Arbeitszeitbilanzen (Kreuze)

- **Grüne Linie** kennzeichnet die individuelle SOLL-Arbeitszeit abhängig vom Tarifstunden-SOLL-Faktor (TSF $\hat{=}$ Teilzeit-Stellenanteil)
- 460 Lehrkräfte liegen mit ihrer tatsächlichen Arbeitszeit (IST) über ihrem individuellem SOLL, 275 liegen darunter
- Die Kurve durchschnittlicher Arbeitszeiten (MW, **gelbe Kurve**) liegt durchgängig oberhalb der Normwerte, bei Teilzeitkräften flacht sie zunächst mit zunehmendem Tarifstunden-SOLL-Faktor ab

* Anmerkung: Der Wertebereich dieser Grafik wurde aus Anonymitätsgründen eingeschränkt, einige Datenpunkte werden nicht angezeigt.

2. Arbeitszeitergebnisse – IST-SOLL Vergleich

Wöchentliche SOLL- und IST-Arbeitszeiten Hamburger Lehrkräfte - Stadtteilschule und Gymnasium (WAZ in Stunden:Minuten*, Durchschnittswoche, VZLÄ, n = 735)



Links: SOLL-Arbeitszeitwerte (Weiß)

- Durch LehrArbZVO bestimmte Arbeitszeit* (Normwoche, Wochenarbeitszeitwerte)

Rechts: IST-Arbeitszeitwerte (Blau)

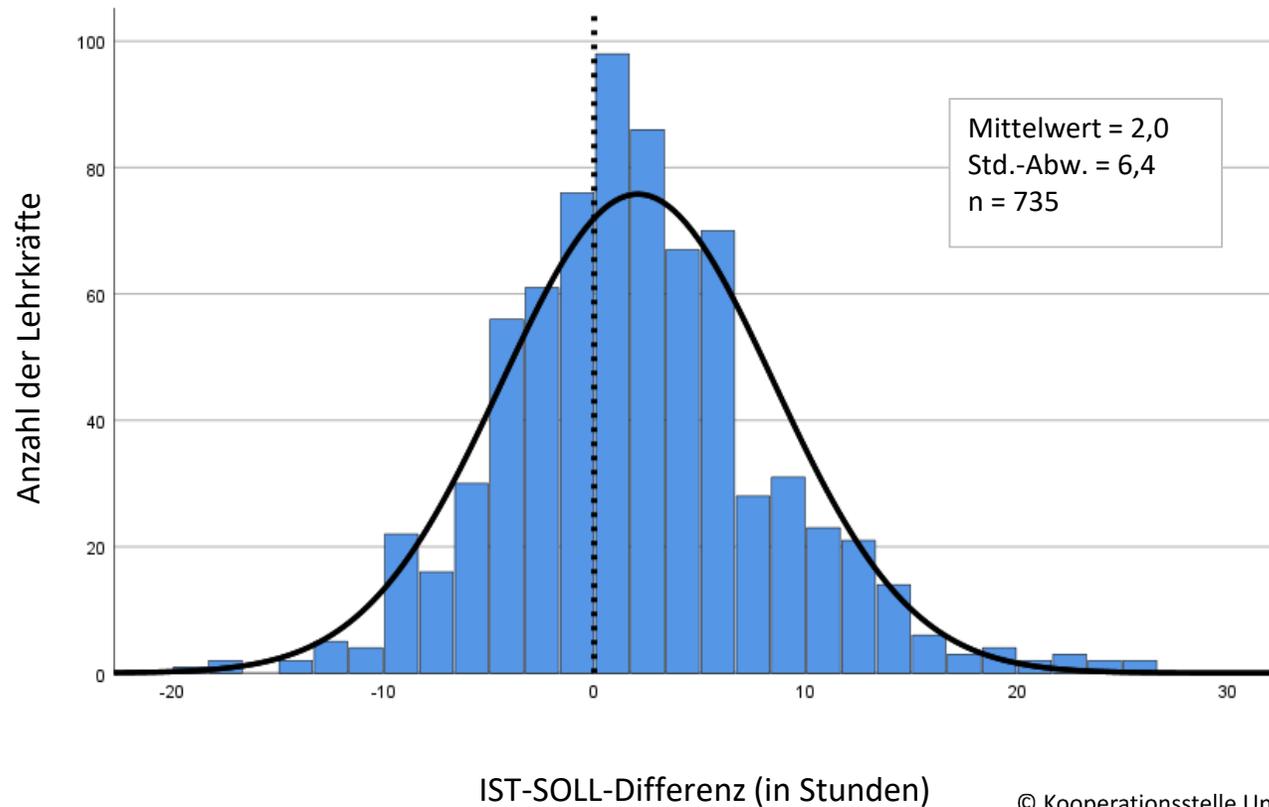
- Gemessene Arbeitszeit (IST) als Durchschnittswochenwerte
- (X): Nicht durch Verordnung bestimmte *Sonstige Arbeitszeit* (Hellblau)

* Rundungsbedingte Differenzen in den Summen möglich

* Sonderfall *Wege zwischen Standorten* 00:01 Std. SOLL

2. Arbeitszeitwerte – Streuung der individuellen Werte

Histogramm der IST-SOLL-Differenz in Berlin Hamburg
Stadtteilschule und Gymnasium



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Histogramm: Verteilung der IST-SOLL-Differenzen (pro Kopf)

- Die Arbeitszeiten Hamburger Lehrkräfte streuen um den Mittelwert von +2,04 Stunden (02:02)
- Die Standardabweichung beträgt +/- 6,45 Stunden (06:27)
- Sie fällt mindestens eine Stunde niedriger aus als in vergleichbaren Schulformen in Berlin (2023/2024) und Niedersachsen (2015/2016)

Übersicht der Hamburger Arbeitszeitergebnisse Stadtteilschule und Gymnasium

in Stunden:Minuten	SOLL-Arbeitszeit (Bezugsgröße)	IST-Arbeitszeit Sample* 2. Halbjahr 2023/2024 (gemessener Wert)	IST-Arbeitszeit Hochrechnung** Schuljahr 2023/2024
(Halb)Jahresarbeitszeit (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	908 (1.770)	956 (1.863)*	1.845**

Stadtteilschule, Gymnasium Jahresarbeitszeit (Stunden)	
(ca. 44 Arbeitswochen)	Mehrarbeit
Sample 735 Lehrkräfte	93
Hochrechnung / Struktur der Grundgesamtheit	75

Überschlägig entsprechen 75 Stunden Mehrarbeit pro Jahr bei einer Grundgesamtheit von ca. 10.000 Lehrkräften:

- **8.336 Vollzeitlehreräquivalente** (\emptyset TSF $\hat{=}$ 0,8336)
- **über 625.000 Stunden pro Jahr**
- **über 16.000 Stunden pro Woche**
- **über 350 Vollzeitstellen**

2. Arbeitszeitergebnisse – Arbeitswoche

Übersicht der Hamburger Arbeitszeitergebnisse Stadtteilschule und Gymnasium

in Stunden:Minuten	SOLL-Arbeitszeit (Bezugsgröße)	IST-Arbeitszeit Sample* 2. Halbjahr 2023/2024 (gemessener Wert)	IST-Arbeitszeit Hochrechnung** Schuljahr 2023/2024
(Halb)Jahresarbeitszeit (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	908 (1.770)	956 (1.863)*	1.845**
Arbeitswoche (ca. 44 Arbeitswochen)	Landesbedienstete: 40:00	./.	41:56**

Stadtteilschule, Gymnasium Arbeitswoche (hh:mm)	
(ca. 44 Arbeitswochen)	Mehrarbeit
Sample 735 Lehrkräfte	2:20
Hochrechnung / Struktur der Grundgesamtheit	1:56

2. Arbeitszeitergebnisse – Durchschnittswoche

Übersicht der Hamburger Arbeitszeitergebnisse Stadtteilschule und Gymnasium

in Stunden:Minuten	SOLL-Arbeitszeit (Bezugsgröße)	IST-Arbeitszeit Sample* 2. Halbjahr 2023/2024 (gemessener Wert)	IST-Arbeitszeit Hochrechnung** Schuljahr 2023/2024
(Halb)Jahresarbeitszeit (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	908 (1.770)	956 (1.863)*	1.845**
Arbeitswoche (ca. 44 Arbeitswochen)	Landesbedienstete: 40:00	./.	41:56**
Durchschnittswoche (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	Normwoche: 46:34	49:01*	48:33**

Stadtteilschule, Gymnasium Durchschnittswoche (hh:mm)	
(38 Schulwochen)	Mehrarbeit
Sample 735 Lehrkräfte	2:27
Gewichtet in der Struktur der Grundgesamtheit	1:59

2. Arbeitszeitergebnisse – Schulzeitwoche

Übersicht der Hamburger Arbeitszeitergebnisse Stadtteilschule und Gymnasium

in Stunden:Minuten	SOLL-Arbeitszeit (Bezugsgröße)	IST-Arbeitszeit Sample* 2. Halbjahr 2023/2024 (gemessener Wert)	IST-Arbeitszeit Hochrechnung** Schuljahr 2023/2024
(Halb)Jahresarbeitszeit (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	908 (1.770)	956 (1.863)*	1.845**
Arbeitswoche (ca. 44 Arbeitswochen)	Landesbedienstete: 40:00	./.	41:56**
Durchschnittswoche (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	Normwoche: 46:34	49:01*	48:33**
Schulzeitwoche (ca. 19,5 / 38 Schulwochen)	./.	46:06*	45:49**

* Erfasste Arbeitszeitwerte im 2. Schulhalbjahr 2023/2024: n = 735, ungewichtet

** Gewichtet nach der Struktur der Hamburger Grundgesamtheit und hochgerechnet auf Jahresarbeitszeit ergeben sich Abweichungen zwischen 6 und 28 Minuten

Dargestellt und berichtet werden durchgängig die gemessenen Arbeitszeitwerte der teilnehmenden Lehrkräfte (Sample)

Zur Schulzeitwoche gibt es keinen Referenzwert

Sie ist ein empirisches Maß für die durchschnittliche Arbeit an Schultagen und dazugehörigen Wochenenden

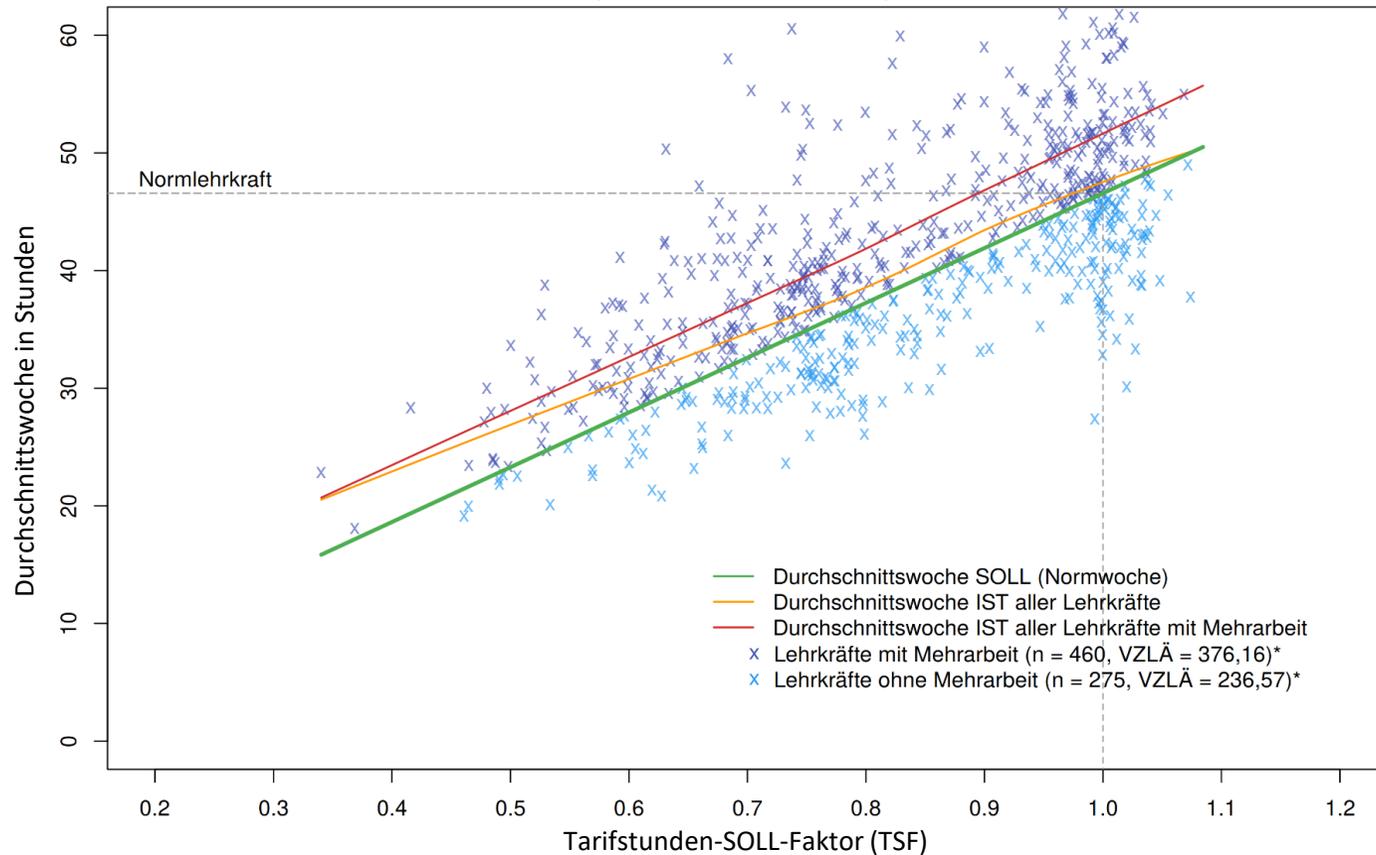
Sie dient als Orientierungswert zum Abgleich mit geltenden Arbeitsschutznormen

3. Vertiefende Analysen zur Arbeitszeit



3. Mehrarbeit und überlange Arbeitszeiten

Durchschnittswoche von Lehrkräften nach dem Tarifstunden-SOLL-Faktor (TSF)
 Stadtteilschule und Gymnasium (n = 735, VZLÄ = 612,72)*



Punktewolke zeigt 735 über ein halbes Jahr ermittelte individuelle Zeitbilanzen (Kreuze)

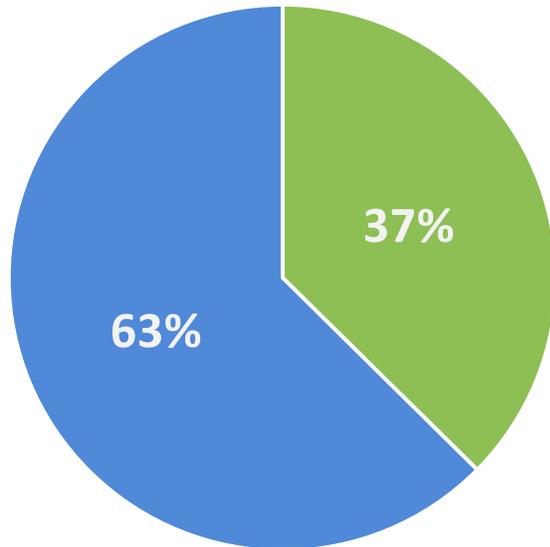
- 460 Lehrkräfte liegen mit ihrer tatsächlichen Arbeitszeit (IST) über ihrem individuellem SOLL, 275 liegen darunter
- **Grüne Linie** = individuelle SOLL-Arbeitszeit
- **Gelbe Kurve** = durchschnittliche Arbeitszeiten (MW) aller Lehrkräfte
- **Rote Kurve** = durchschnittliche Arbeitszeiten (MW) aller Lehrkräfte mit Mehrarbeit

* Anmerkung: Der Wertebereich dieser Grafik wurde aus Anonymitätsgründen eingeschränkt, einige Datenpunkte werden nicht angezeigt.

3. Mehrarbeit und überlange Arbeitszeiten

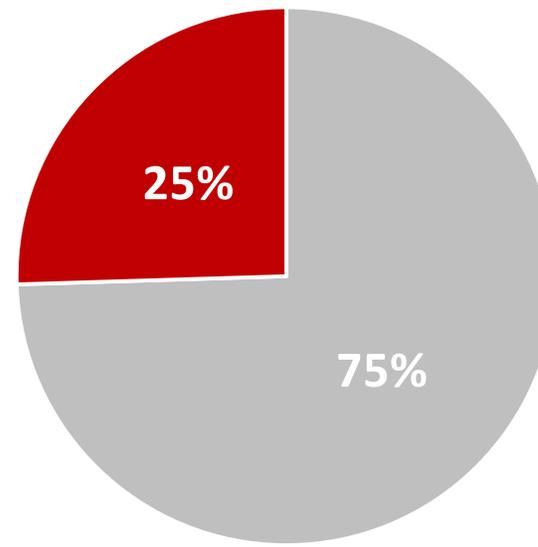
Hamburger Lehrkräfte der Stadtteilschule und des Gymnasiums

...mit und ohne Mehrarbeit (n = 735)
(kalkulierte Normgrenze 46:34)



■ ohne Mehrarbeit (n = 275)
■ mit Mehrarbeit (n = 460)

...mit unter/über 48 Stunden in einer
Schulwoche
(Vollzeitlehrkräfte, n = 310)



■ unter 48 Stunden (n = 231)
■ über 48 Stunden (n = 79)

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

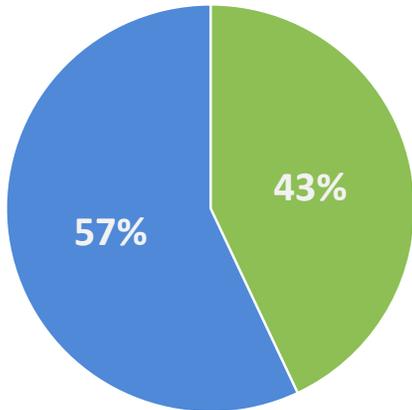
Mehrarbeitsbilanzen

- 63% der Lehrkräfte leisten Mehrarbeit und liegen über ihrem individuellem SOLL, 37% liegen darunter
- 25% der Vollzeitlehrkräfte arbeiten in Schulwochen mehr als 48 Stunden und überschreiten damit geltende Arbeitsschutznormen
- Höhere Anteile von Mehrarbeit bringen Lehrkräfte mit Schulleitungsaufgaben, Lehrkräfte am Gymnasium, Teilzeitkräfte und Ältere Lehrkräfte ein

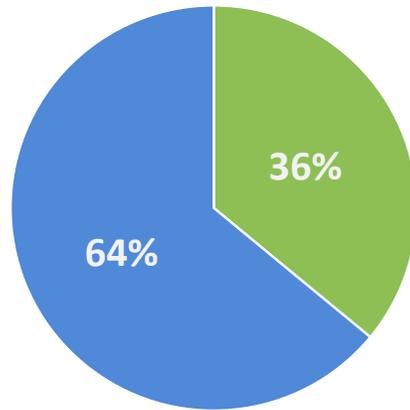
3. Mehrarbeit und überlange Arbeitszeiten

Lehrkräfte mit und ohne Mehrarbeit - Studienvergleich (VZLÄ, Durchschnittswoche)

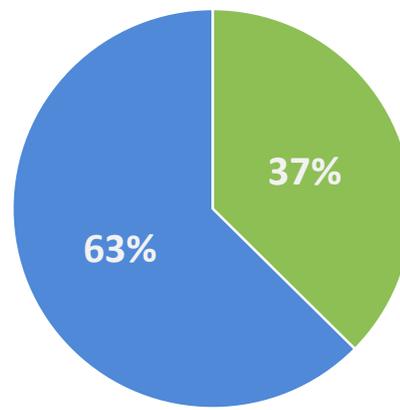
Niedersachsen 2015/2016*



Berlin 2023/2024**



Hamburg 2024***



■ ohne Mehrarbeit ■ mit Mehrarbeit

Der Anteil der Mehrarbeit hat aktuell in Hamburg und Berlin 2023/2024 gegenüber Niedersachsen 2015/2016 deutlich zugenommen

* Grundschule, Gesamtschule und Gymnasium (n = 2.440)

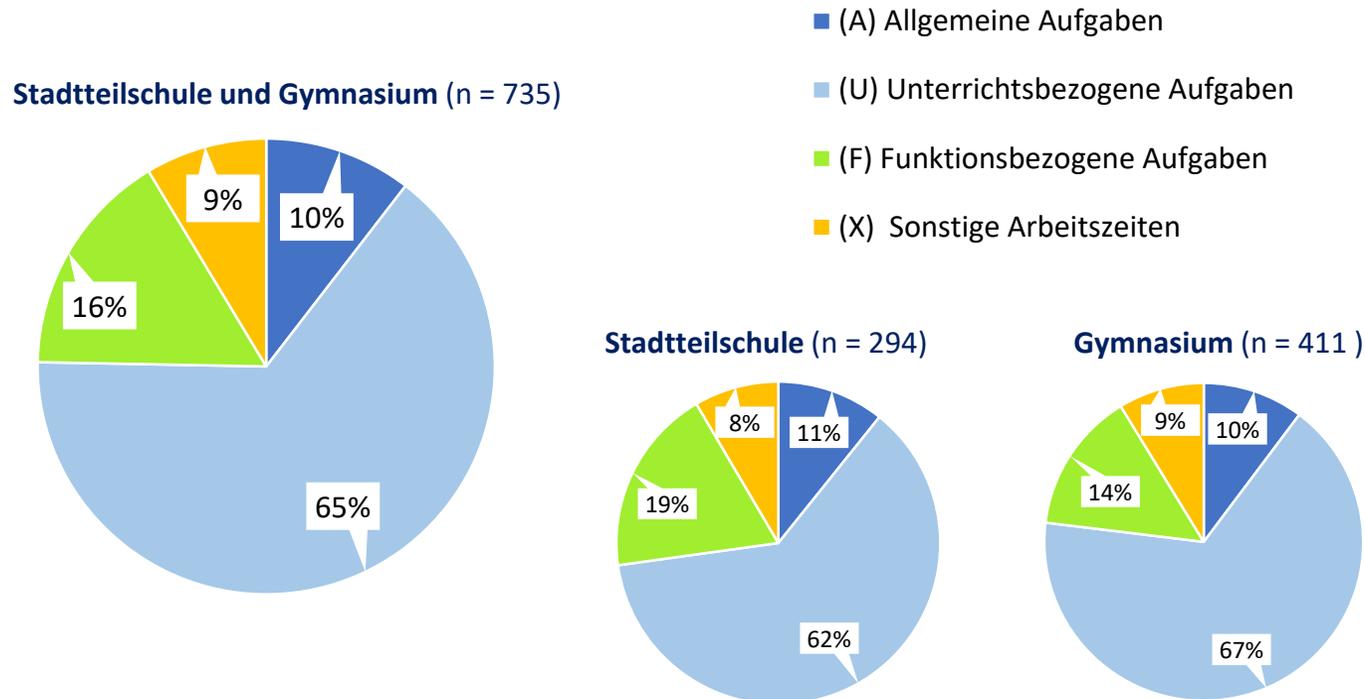
** Grundschule, ISS / GmS und Gymnasium (n = 1.217)

*** Stadtteilschule und Gymnasium (n = 1.238)

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

3. Tätigkeitsverteilung nach dem Hamburger Modell

Tätigkeitsverteilung in Hamburg - Stadtteilschule und Gymnasium (4 Tätigkeitsklassen A-U-F-X, in Prozent, VZLÄ, Durchschnittswoche)



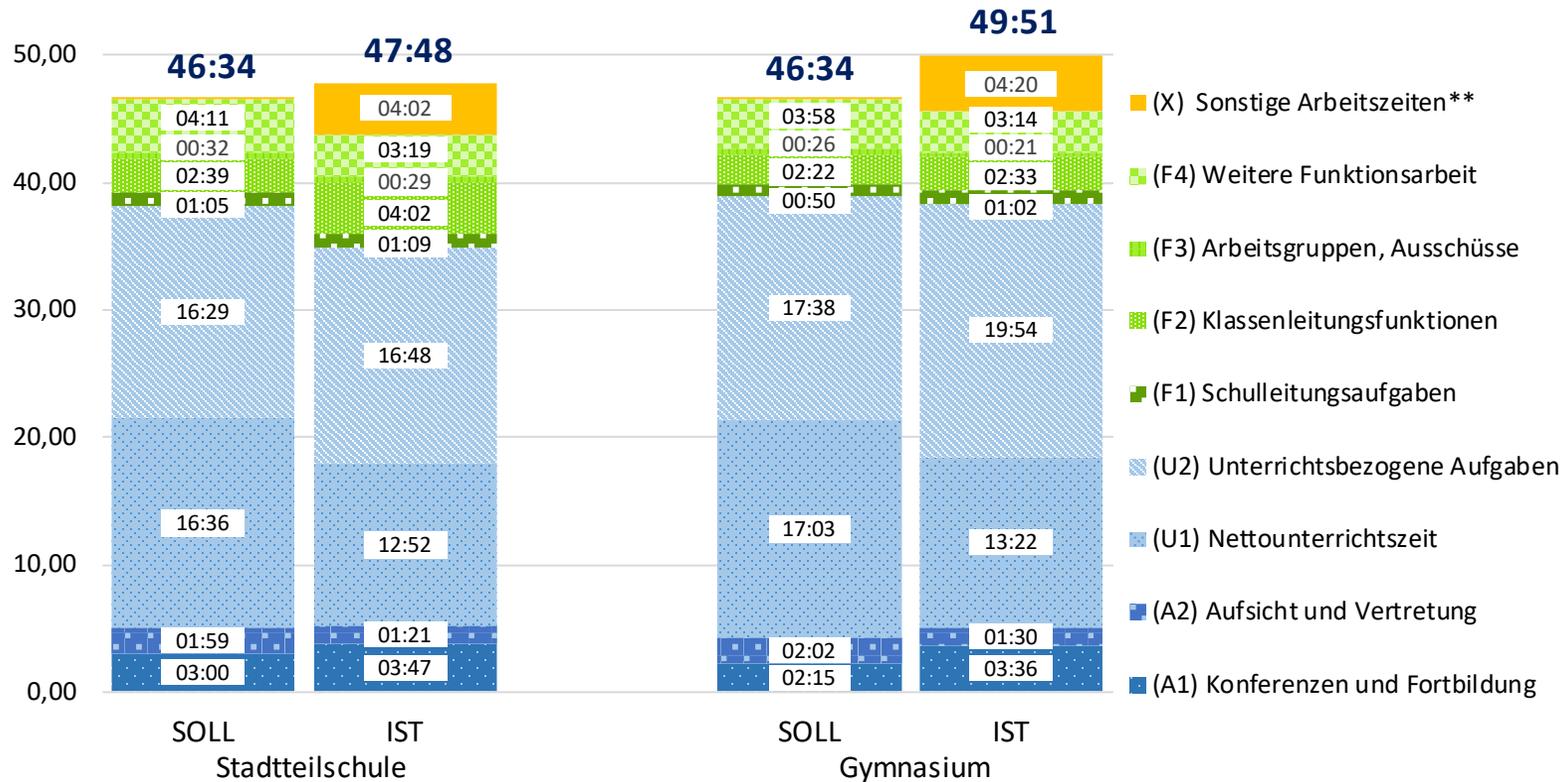
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Anteil der erfassten Tätigkeiten (IST) über beide Schulformen

- Allgemeine Aufgaben: 10%
- Unterrichtsbezogene Aufgaben: 65%
- Funktionsbezogene Aufgaben: 16%
 - Inkl. F2 Klassenleitungsfunktionen!
- Sonstige Arbeitszeit macht 9% aus
 - Krankheit, Arztbesuch, Sonderurlaub
 - Veranstaltungen ohne/mit Übernachtung (z.B. Schulfeste / Klassenfahrten)
 - Sonstige Kommunikation
 - Wegezeiten, Sonstiges
- Stadtteilschule benötigt deutlich mehr funktionsbezogene Aufgaben (19% ggü. 14%)

3. Mehrarbeit: SOLL-IST-Vergleich nach dem Hamburger Modell

**SOLL-IST Vergleich der Arbeitszeiten Hamburger Lehrkräfte
Stadtteilschule (n = 294) und Gymnasium (n = 441)
im Vergleich (9 Tätigkeitsklassen, hh:mm)***



* Rundungsbedingte Differenzen in den Summen möglich
** Sonderfall *Wege zwischen Standorten* 00:01 Std. SOLL

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Saldierung deckt Regulationsbedarf auf IST-SOLL-Differenz (+ / -) ergibt folgende Salden:

- **(A) Allgemeine Aufgaben** gleichen sich fast aus
 - A1 höherer Ressourceneinsatz (+)
 - A2 geringerer Ressourceneinsatz (-)
 - A-Summe (+) GY zu wenig SOLL bei A1
- **(U1) Netto-Unterricht** kann nur ausfallen oder verschoben werden StS -03:44 / GY -03:41
 - (A1) Verant. ohne Übernachtung +00:56 / +01:01
 - (X) Verant. mit Übernachtung +00:55 / +01:27
 - (X) Krankheit, Arztbesuch +02:25 / +02:17
- **(U2) Unterrichtsbezogene Aufgaben:** GY im Plus
 - StS +00:19 – fast ausgeglichen
 - GY +02:16 Std (v.a. Vor-/Nachbereitung +02:01)
 - Prüfungen zeitintensiv: +StS 01:32 / GY +00:53
- **(F) Funktionsaufgaben** StS (+) / GY (-)
 - StS +00:30 (v.a. F2 Klassenleitungsfunkt. +01:23)
 - GY -00:25 (v.a. F4 Weitere Funktionsarbeit -0:44)
- **(X) Sonstige Zeiten:** ca. +4 Stunden unberücksichtigt

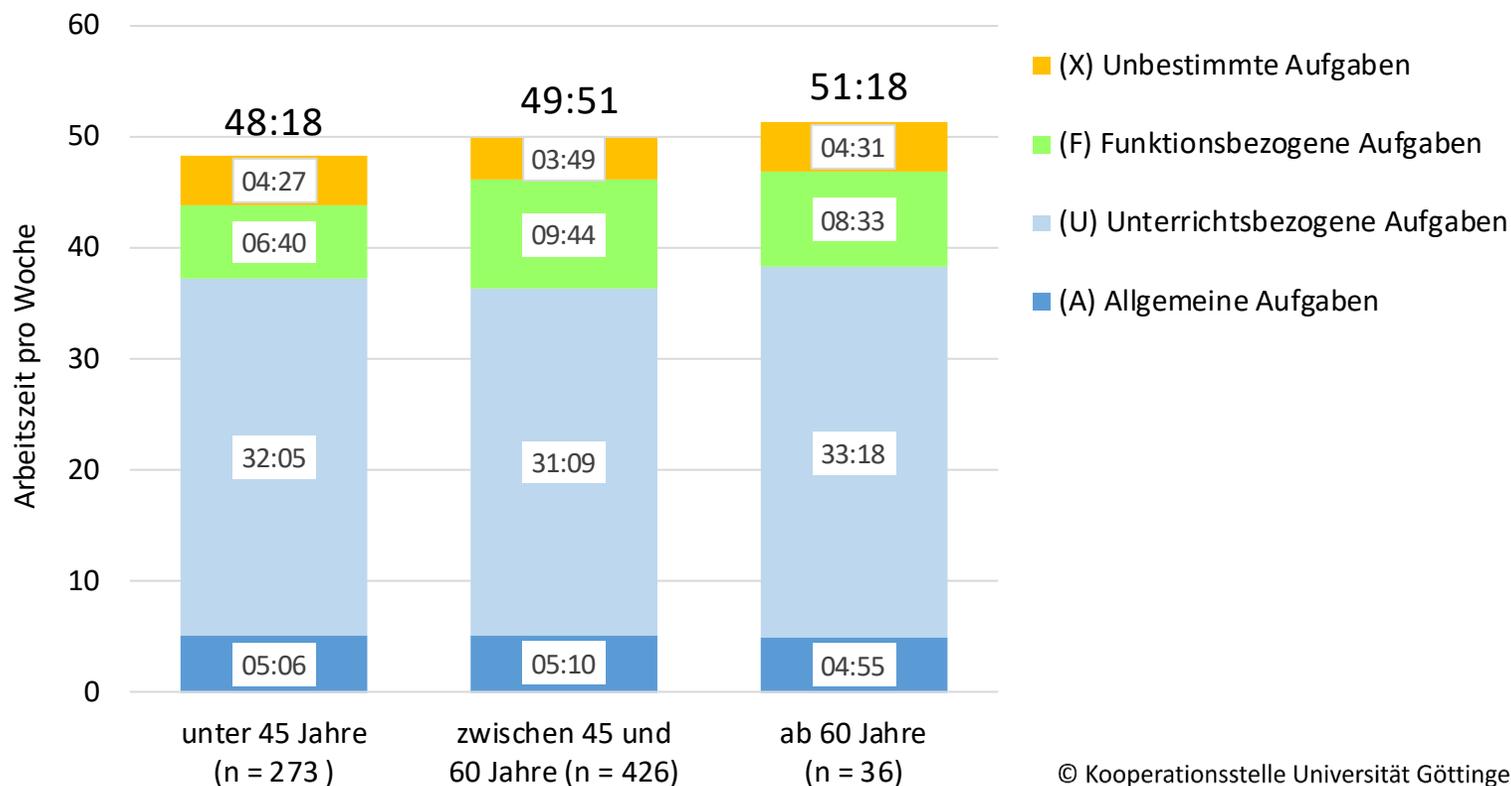
SOLL = 46:34 / StS-IST = 47:48 / GY-IST = 49:51 Std.

3. Verschiedene Arbeitsprofile – Lehrkräfte nach Altersgruppen

Lehrkräfte nach Altersgruppen

Unterschiedliche Zeitanteile bei der Erfüllung der Tätigkeiten

Stadtteilschule und Gymnasium (WAZ in Stunden:Minuten, A-U-F-X, VZLÄ, Durchschnittswoche)



Mit der beruflichen Erfahrung ergibt sich eine Verschiebung der Tätigkeitsstruktur

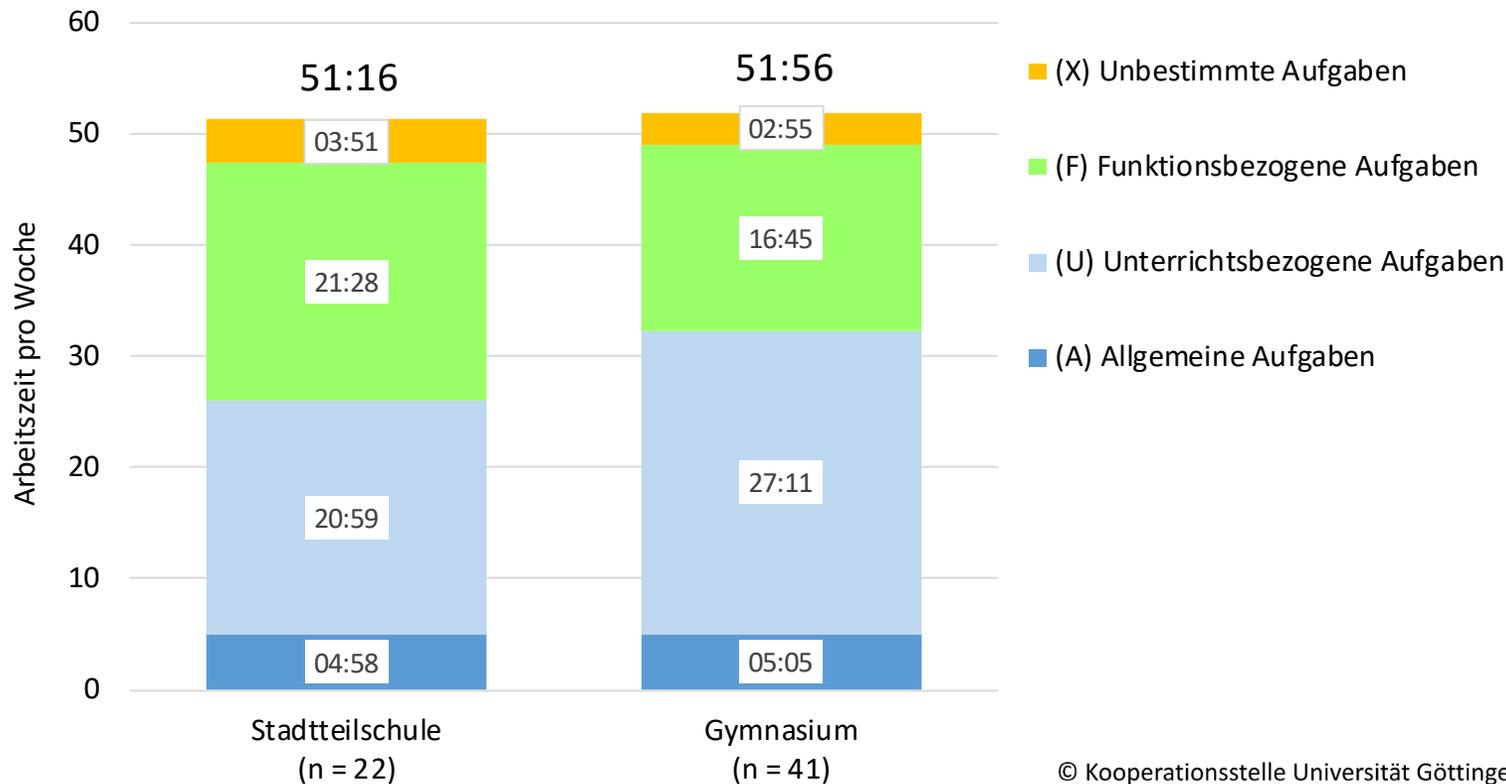
- Mit dem Alter nimmt die Arbeitszeit zu. Die Ältesten arbeiten signifikant am längsten (51:18)
- Mit dem Alter nimmt der Einsatz im Unterricht ab (13:55 / 12:38 / 12:11)
- Die Funktionsarbeit nimmt zu – mittlere Altersgruppe hat den größten Anteil (09:44)
- Die Ältesten verbringen 1-2 Stunden mehr Zeit mit unterrichtsbezogenen Aufgaben, v.a. Korrekturen

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

3. Verschiedene Arbeitsprofile – Lehrkräfte mit Schulleitungsaufgaben

Lehrkräfte mit Schulleitungsaufgaben im Vergleich Unterschiedliche Zeitanteile bei der Erfüllung der Tätigkeiten

Stadteilschule und Gymnasium (WAZ in Stunden:Minuten, A-U-F-X, VZLÄ, Durchschnittswoche)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Bei Lehrkräften mit Schulleitungsaufgaben gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Schulformen

- Die SOLL-Zeiten werden deutlich überschritten (StS +04:42/ GY +05:22)
- Die Zeitbelastung ist im GY (51:56) um 40 Minuten höher als in der StS
- Funktionsbezogene Aufgaben haben in der StS den größten Anteil (21:28)

Hinweis 1:

Lehrkräfte mit Schulleitungsaufgaben haben sich selbst als Schulleitungsangehörige in einem weiteren Sinne eingeordnet

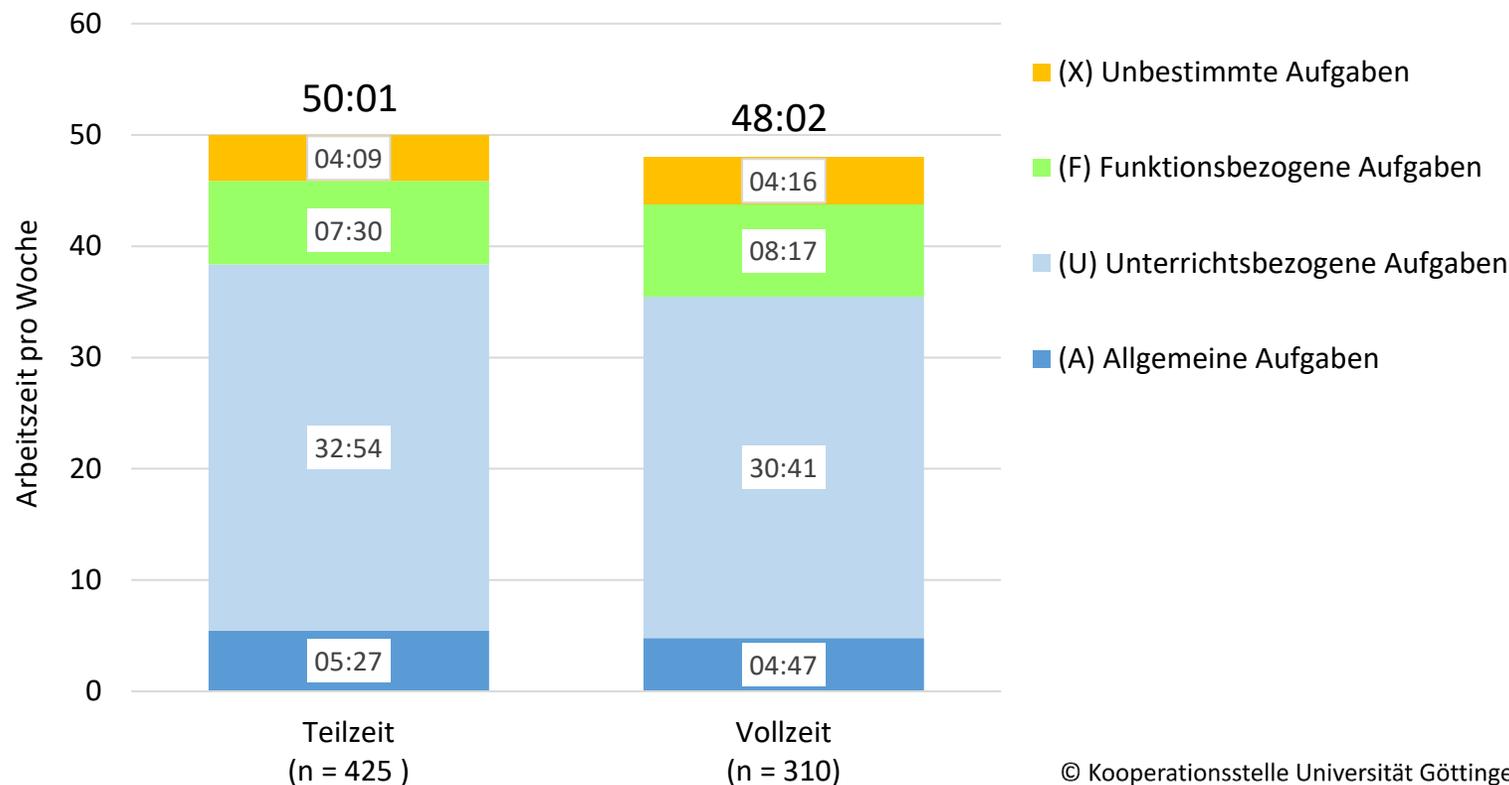
Hinweis 2: Teilgruppen sind klein, die Befunde daher nicht repräsentativ, aber aussagekräftig

3. Verschiedene Arbeitsprofile – Lehrkräfte nach Vertragsstatus (Teilzeit/Vollzeit)

Lehrkräfte in Teil- und Vollzeit

Unterschiedliche Zeitanteile bei der Erfüllung der Tätigkeiten

Stadtteilschule und Gymnasium (WAZ in Stunden:Minuten, A-U-F-X, VZLÄ, Durchschnittswoche)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

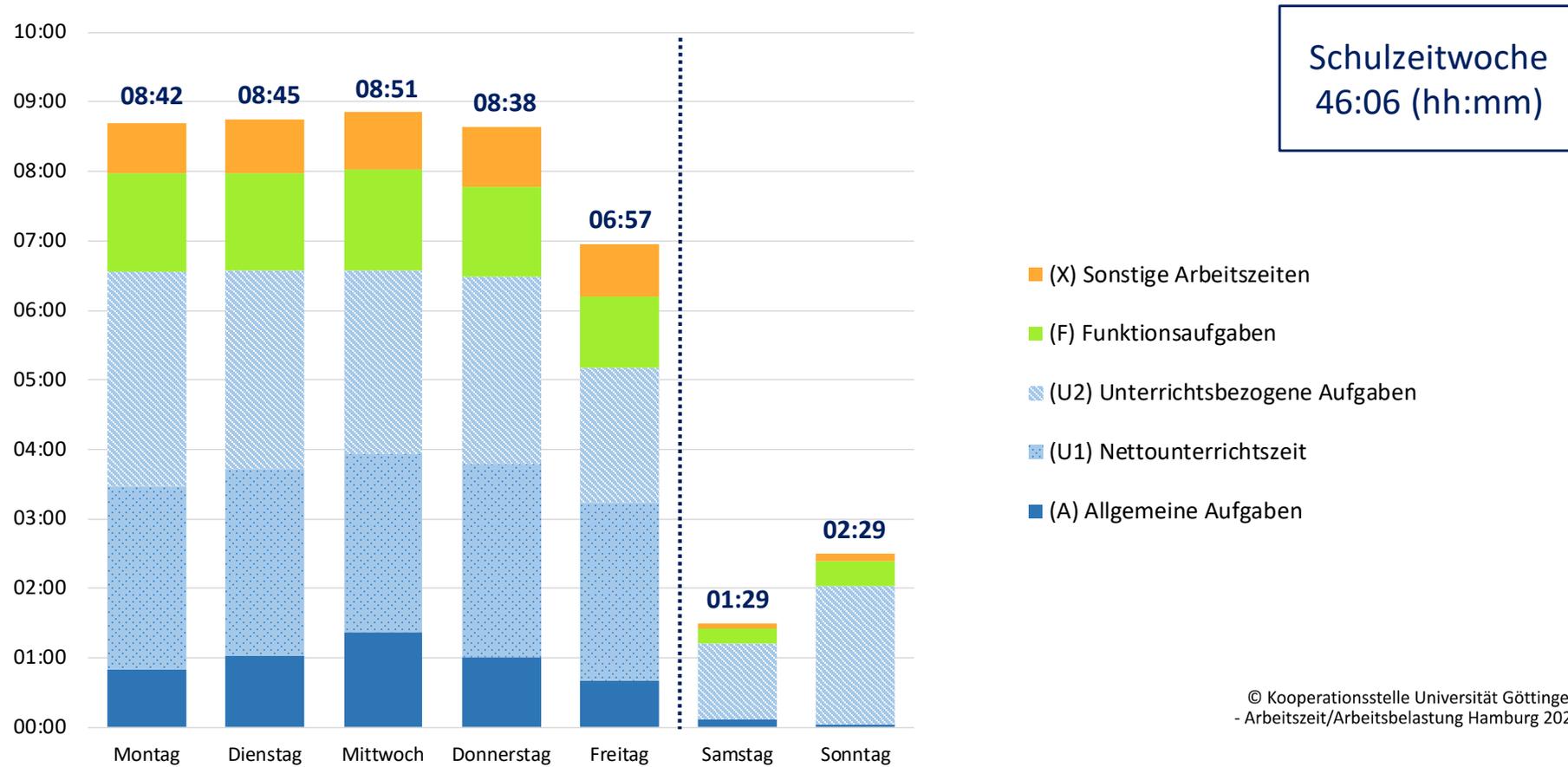
Teilzeit- und Vollzeitkräfte in der Mehrarbeit – bei Teilzeit überproportional

Abstraktion auf VZLÄ-Basis hebt Abweichungen der Arbeitsmuster deutlich hervor:

- Lehrkräfte in Vollzeit 48:02 Stunden
- In Teilzeit kalkulatorische 50:01 Stunden
- Teilzeitkräfte unterrichten (relativ) mehr und nehmen weniger Funktionen wahr
- Ihre Mehrarbeit entsteht vor allem bei Unterrichtsbezogenen Aufgaben, vor allem bei der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts (TZ 09:22 zu VZ 08:19)
- In Berlin war der Unterschied zwischen Teilzeit und Vollzeit größer: 03:24 Stunden Differenz gegenüber 01:59 Std. in Hamburg

3. Verlauf einer durchschnittlichen Schulwoche in Vollzeitlehreräquivalenten (VZLÄ)

Tätigkeitsverteilung in einer durchschnittlichen Schulwoche in Hamburg
Stadtteilschule und Gymnasium (A-U-F-X, in Stunden:Minuten, VZLÄ, n = 735)*



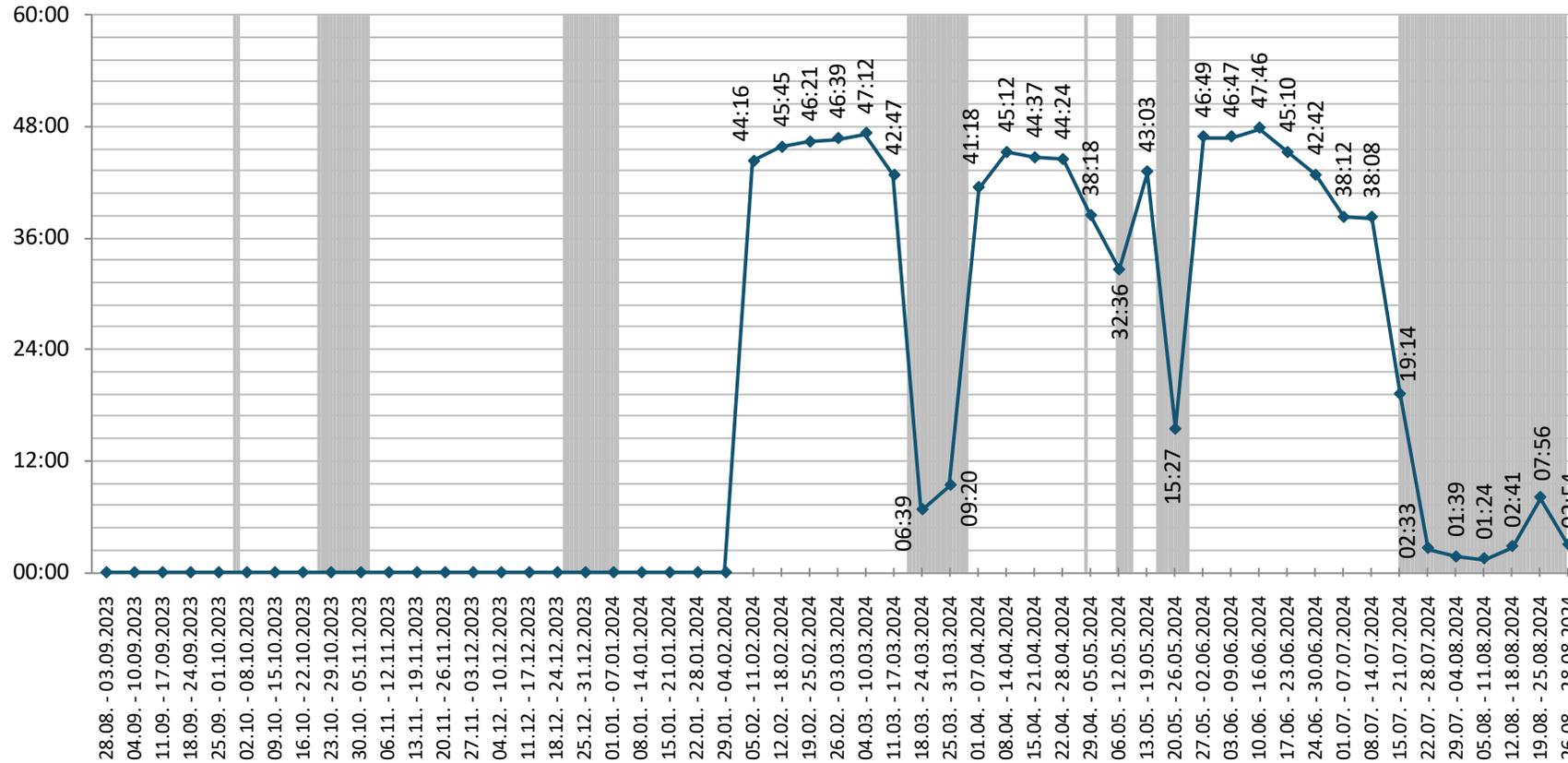
* Rundungsbedingte Differenzen in den Summen möglich

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
 - Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

3. Jahresverlauf der Arbeitszeiten pro Kalenderwoche in Vollzeitlehreräquivalenten (VZLÄ)

Jahresarbeitszeitverlauf von Hamburger Lehrkräften - zweites Schulhalbjahr 2023/2024 Stadtteilschule und Gymnasium

(n = 735, VZLÄ = 612,72, Ø VZLÄ = 0,83, WochenarbeitszeitSOLL = 46:34, WochenarbeitszeitIST = 49:01)



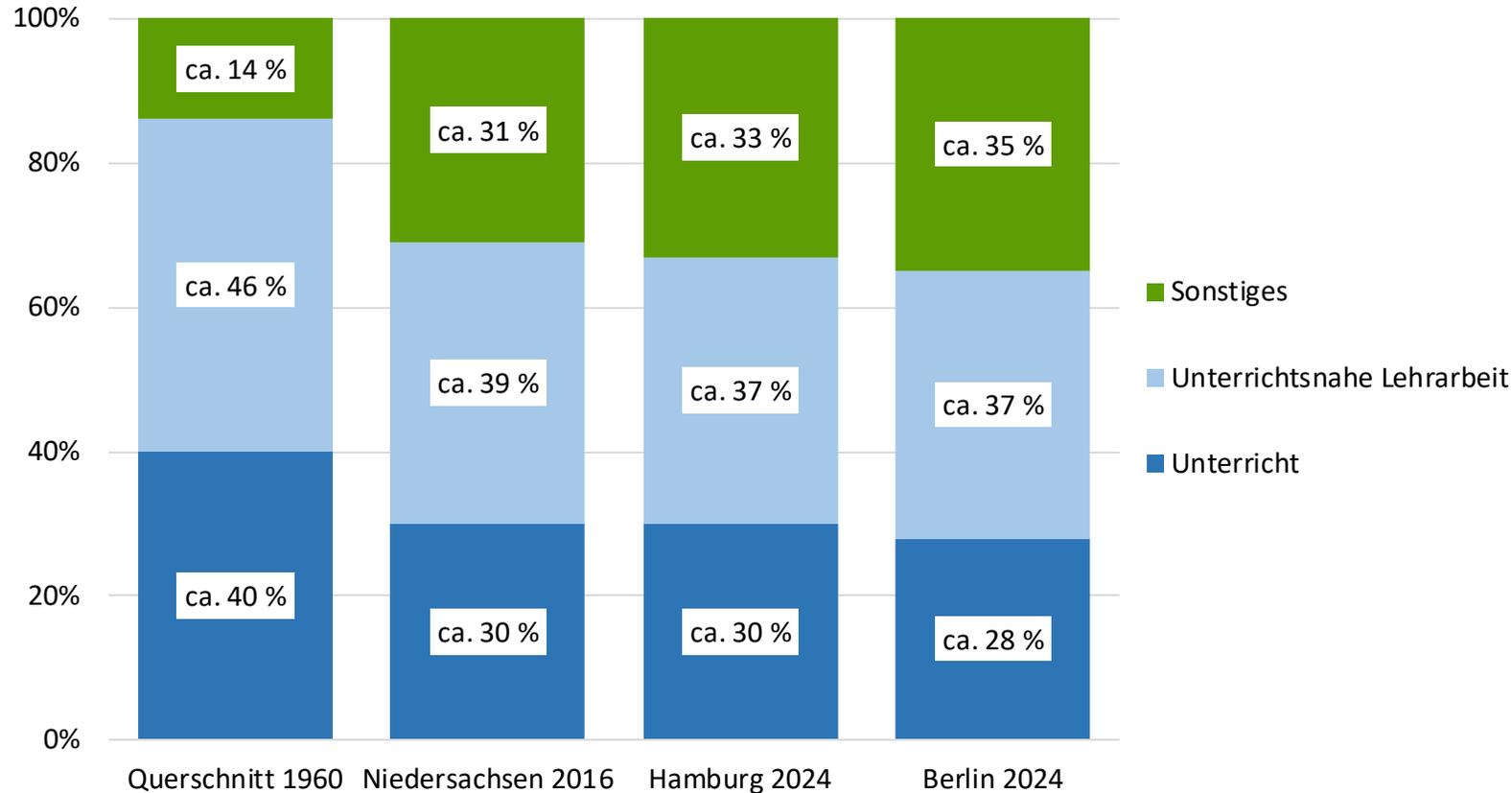
Ferien und Feiertage in Hamburg 2023/2024

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Feldphase 2. Halbjahr:
05.02. bis 28.08.2024

3. Historische Entwicklung der Tätigkeitsstruktur im drei Klassenmodell (Gymnasium)

Wandel der Tätigkeitsstruktur
Gymnasium



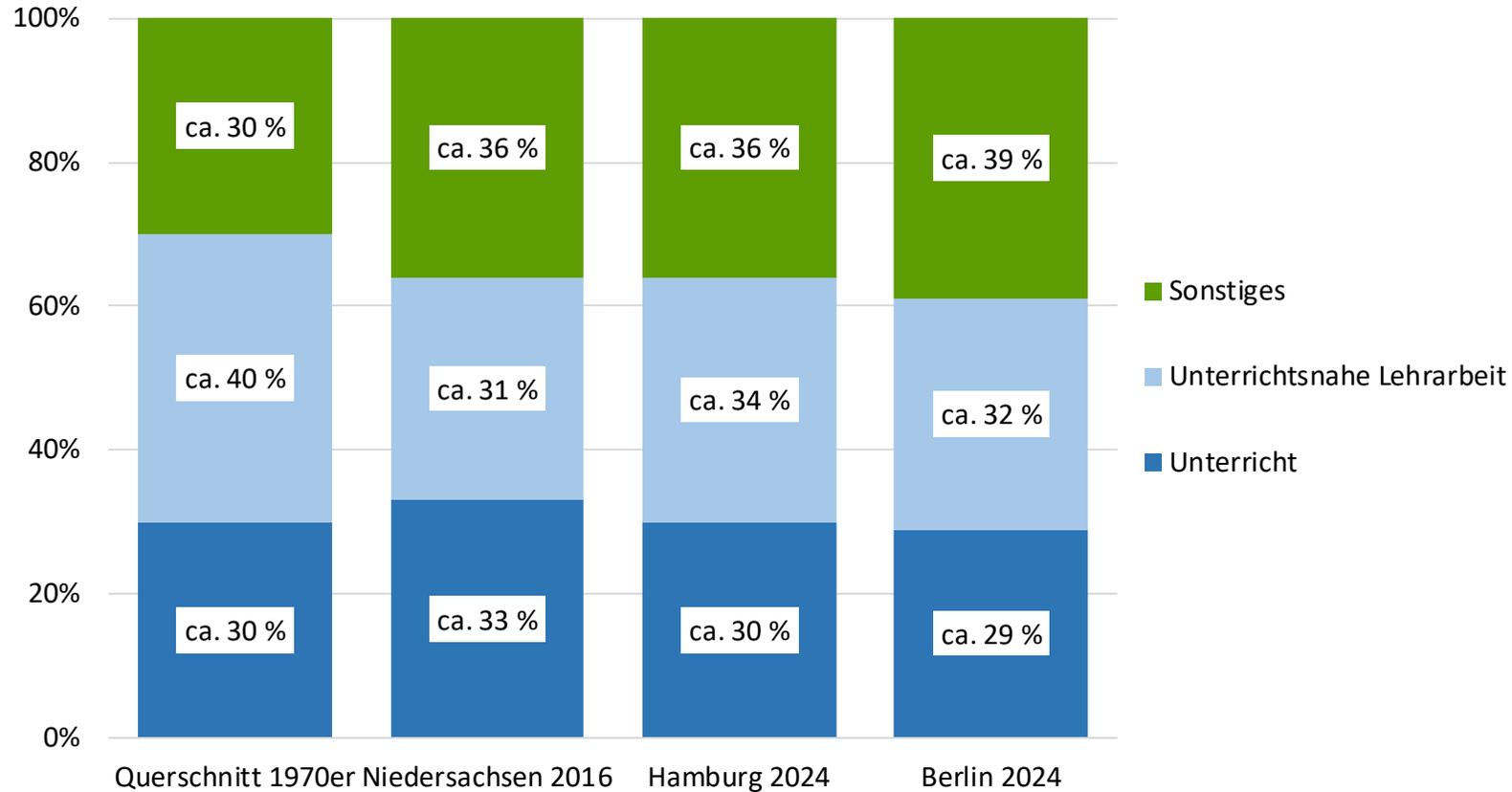
Strukturelle Verschiebungen im Tätigkeitsprofil

- Historische Trends zeigen sich auch bei differenzierter Dokumentation der Arbeitszeiten ungebrochen
- Die sog. außerunterrichtlichen Aufgaben (Grün: Sonstiges) wachsen zulasten der Unterrichts-, sowie der Vor- und Nachbereitungsanteile (Blau) über die Jahrzehnte an
- Allein neue und zusätzliche Aufgaben kommen in Hamburg auf einen geschätzten Zeitanteil von 10:09 Stunden pro Schulwoche

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

3. Historische Entwicklung der Tätigkeitsstruktur im drei Klassenmodell (Versch. Sekundarschulen)

Wandel der Tätigkeitsstruktur
Verschiedene Sekundarschulen*



* Gesamtschule ab 1973, Niedersachsen: IGS/KGS, Hamburg: StS, Berlin: ISS/GmS

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

Strukturelle Verschiebungen im Tätigkeitsprofil

- Historische Trends zeigen sich auch bei differenzierter Dokumentation der Arbeitszeiten ungebrochen
- Bei den Sekundarschulen (ohne GY) ist die Entwicklung ähnlich. Die sog. außerunterrichtlichen Aufgaben (Grün: Sonstiges) wachsen zulasten der Vor- und Nachbereitungsanteile (Blau) an. Unterrichtsanteile bleiben hier aber durchgängig bei etwa 30%
- Allein neue und zusätzliche Aufgaben kommen in Hamburg auf einen geschätzten Zeitanteil von 10:09 Stunden pro Schulwoche

3. Besonderheiten der Hamburger LehrArbZVO gegenüber Deputat-Systemen (Berlin 2023/24 und Niedersachsen (2015/16))

- Umfang der Arbeitszeit → Kein bedeutsamer Unterschied
- Mehrarbeit und Anteil der Lehrkräfte mit Mehrarbeit → Kein bedeutsamer Unterschied
- Struktur der Tätigkeit (IST-Zeiten) nach Göttinger Modell → Keine großen Unterschiede (s.u.)

- Streuung der individuellen Arbeitszeitbilanzen → In Hamburg 1-2 Std. / Wo. geringer
- Höherer Anteil von relativer Mehrarbeit bei Teilzeitkräften → In Hamburg 1 bis 2 Std. / Wo. weniger
- Berücksichtigung von Klassenleitung als Funktionsarbeit → Hamburger Besonderheit
- Funktionsarbeit ist breiter unter Lehrkräften verteilt → Hamburger Besonderheit
- Etwas mehr Zeit für pädagogische Kommunikation (IST) im Gymnasium → Hamburg höchster Wert
- Umfang der Korrekturzeiten (IST) → Hamburg niedrigster Wert
- Weniger Fahrten und Veranstaltungen (u.a. Klassenfahrten) (IST) → Hamburg niedrigster Wert
- Weniger Arbeitsorganisation und Arbeitsplatzorganisation (IST) → Hamburg niedrigster Wert

Resümee:

Überraschenderweise reiht sich Hamburg ein. Jedoch erzielt die Hamburger LehrArbZVO gewisse Verbesserungen hinsichtlich der Gleichbehandlung der Lehrkräfte. Die grundlegenden Probleme der zu hohen Arbeitsintensität und der zu langen Arbeitszeiten sind aber ungelöst. Es besteht weiterhin Reformbedarf.

3. Arbeitszeit von allgemeinbildenden Sekundarschulen Sek. I/II im Studienvergleich

	Tellkampff-Schule (2014)	Niedersachsenstudie (2015/16)	Frankfurter Studie (2020)	Digitalisierungsstudie (2021)	Sachsenstudie (2022)	Berliner Studie (2023/24)	Hamburger Studie (2024)
Rahmen- Bedingungen / Studiendesign	Zeiterfassung 18 Wochen 2014 Hannover, Niedersachsen	Zeiterfassung 50 Wochen 2015-2016 ganz Niedersachsen	Zeiterfassung 4 Wochen Feb./März 2020 Frankfurt, Hessen (parallel exploratives Arbeitszeitschätzmodul)	Zeitschätzung Schulwoche, auf Durchschnittswoche umgerechnet Jan./Febr. 2021 bundesweit	Zeitschätzung Schulwoche, auf Durchschnittswoche umgerechnet Juni/Juli 2022 ganz Sachsen	Zeiterfassung 53 Wochen SJ 2023-2024 ganz Berlin	Zeiterfassung 29,5 Wochen 2. HJ 2023-2024 ganz Hamburg
Schulformen	(nur Gymnasium)	Gesamtschule, Gymnasium	Gesamtschule, Gymnasium	Gesamtschule, Gymnasium	Oberschule, Gymnasium	ISS/GmS, Gymnasium	Stadtteilschule, Gymnasium
Methode	Zeiterfassung	Zeiterfassung	Zeiterfassung (plus Schätzmodul)	differenzierte Arbeitszeitschätzung	differenzierte Arbeitszeitschätzung	Zeiterfassung	Zeiterfassung
Sample / Lehrkräfte	n = 39	n = 1.415	n = 830	n = 2.202	n = 854	n = 774	n = 735
Jahresarbeitszeit (SOLL) (30 Urlaubstage + Feiertage)	1.760	1.735	1.808	1.784	1.762	1.772	1.770
Normwoche (SOLL)	47:06	46:38	47:36	46:48	46:48	47:15	46:34
Jahresarbeitszeit (IST)* (30 Urlaubstage + Feiertage)	1.859	1.805	1.853	1.903	1.894	1.889	1.863
Mehrarbeit im Jahr (IST)*	99	70	45	119	132	117	93
Durchschnittswoche (IST)* Gesamte Jahresarbeitszeit (IST) je Schulwochen / Schultage	IST = 49:44 187 Schultage	IST = 48:32 186 Schultage	IST = 48:47 192 Schultage	IST = 49:56 188-193 Schultage	IST = 50:23 188 Schultage	IST = 50:22 187,5 Schultage	IST = 49:01 190 Schultage
Schulzeitwoche (IST)* Gesamte Arbeitszeit (IST) in den Schulwochen je Schulwochen	IST = 44:16 187 Schultage	IST = 44:42 186 Schultage	IST = 44:49 192 Schultage	./.	./.	IST = 47:10 187,5 Schultage	IST = 46:06 190 Schultage
Arbeitswoche (IST)* Gesamte Jahresarbeitszeit (IST) je Arbeitswochen / Arbeitstage (30 Urlaubstage + Feiertage)	SOLL = 40:00 ./.	SOLL = 40:00 IST = 41:26 217 Arbeitstage	SOLL = 41:00 IST = 41:29 220,5 Arbeitstage	SOLL = 40:09 IST = 42:51 221-223 Arbeitstage	SOLL = 40:00 IST = 42:43 220 Arbeitstage	SOLL = 40:00 IST = 42:55 220 Arbeitstage	SOLL = 40:00 IST = 42:20 220 Arbeitstage

* Ungewichtete Werte des jeweiligen Samples, rundungsbedingte Abweichungen

4. Arbeitsbelastung und Gesundheit (Ergebnisse der Belastungsbefragungen)



4. Arbeitsbelastung und Gesundheit – Ergebnisse der Belastungsbefragungen

Zu hohe Arbeitszeit, nur die Spitze des Eisbergs

- andauernde Mehrarbeit durch anwachsende sog. außerunterrichtliche Aufgaben
- ausgedehnte Abend- und Wochenendarbeit, wiederkehrende Spitzenbelastungen ohne ausreichende Erholungszeiten – problematische Work-Life Balance, Konflikte um Sorgearbeit
- neue Belastungen durch unzureichend gestaltete Digitalisierung (digitaler Stress)
- ungelöste Herausforderungen durch Personalmangel, zunehmende Heterogenität der Schülerinnen und Schüler (psychische Probleme, unterschiedliche Lernvoraussetzungen, soziale Lage, Inklusion) und gestiegene Dokumentationspflichten
- hohe emotionale Beanspruchung und zunehmende Erschöpfung

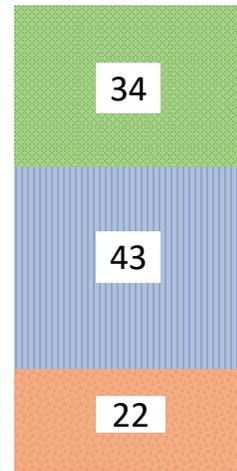
4. Die Hälfte bis zwei Drittel der Lehrkräfte befinden sich im Bereich erhöhten Gesundheitsrisikos

**Arbeitszufriedenheit
Hamburger Lehrkräfte
in Prozent (n = 919)**



- Hoch
- Mittel
- Gering

**Wohlbefinden (WHO5)
Hamburger Lehrkräfte
in Prozent (n = 914)**



- Normalbereich
- Gesundheitsrisiko
- Depressionsrisiko

**Risikobereich
über 60%**

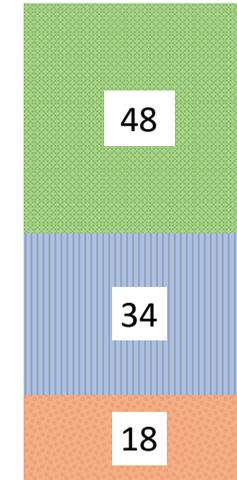
**Burnout (CBI)
Hamburger Lehrkräfte
in Prozent (n = 919)**



- Normalbereich bis 50 Pkt
- Moderates Risiko 50 bis 75 Pkt
- Hohes Risiko 75 bis 100 Pkt

**Risikobereich
über 70%**

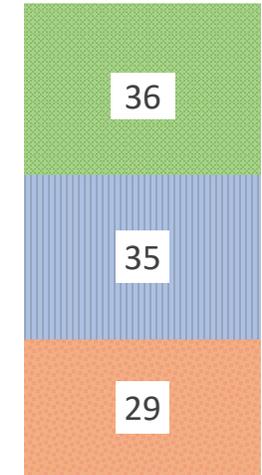
**Selbstberichtete Gesundheit
der Hamburger Lehrkräfte
in Prozent (n = 920)**



- Gut oder sehr gut
- Zufriedenstellend
- Weniger gut oder schlecht

**Risikobereich
über 50%**

**Lehrkräfte mit und ohne
Gratifikationskrise
in Prozent (n = 875)**



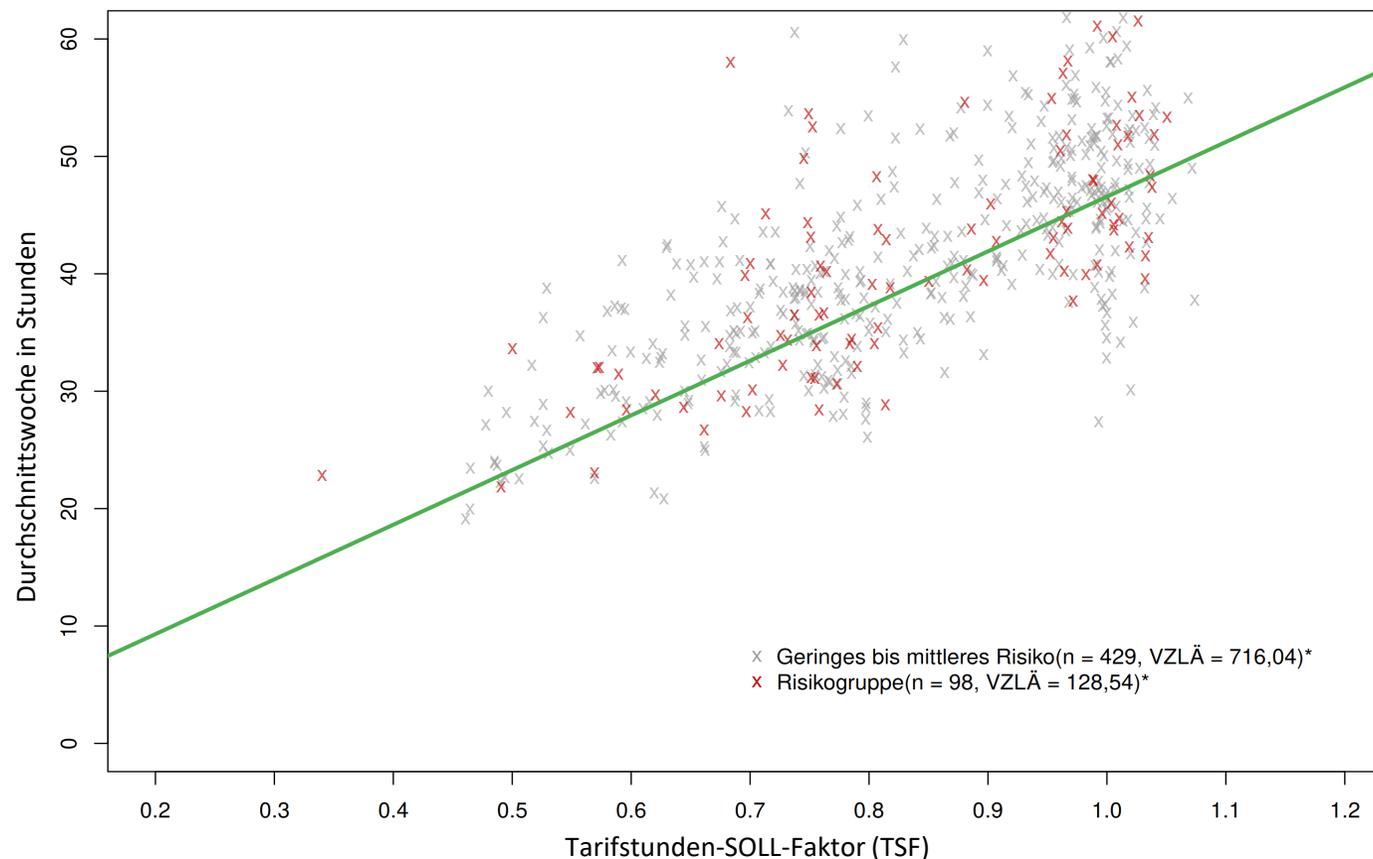
- Positive Bilanz
- Balance-Bereich
- Imbalance (Gratifikationskrise)

**Risikobereich
über 60%**

4. Arbeitszeit und Burnout (CBI)

Arbeitszeit und Burnout (CBI)

Stadtteilschule und Gymnasium (n = 527, VZLÄ = 844,58)*



* Anmerkung: Der Wertebereich dieser Grafik wurde aus Anonymitätsgründen eingeschränkt, einige Datenpunkte werden nicht angezeigt.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

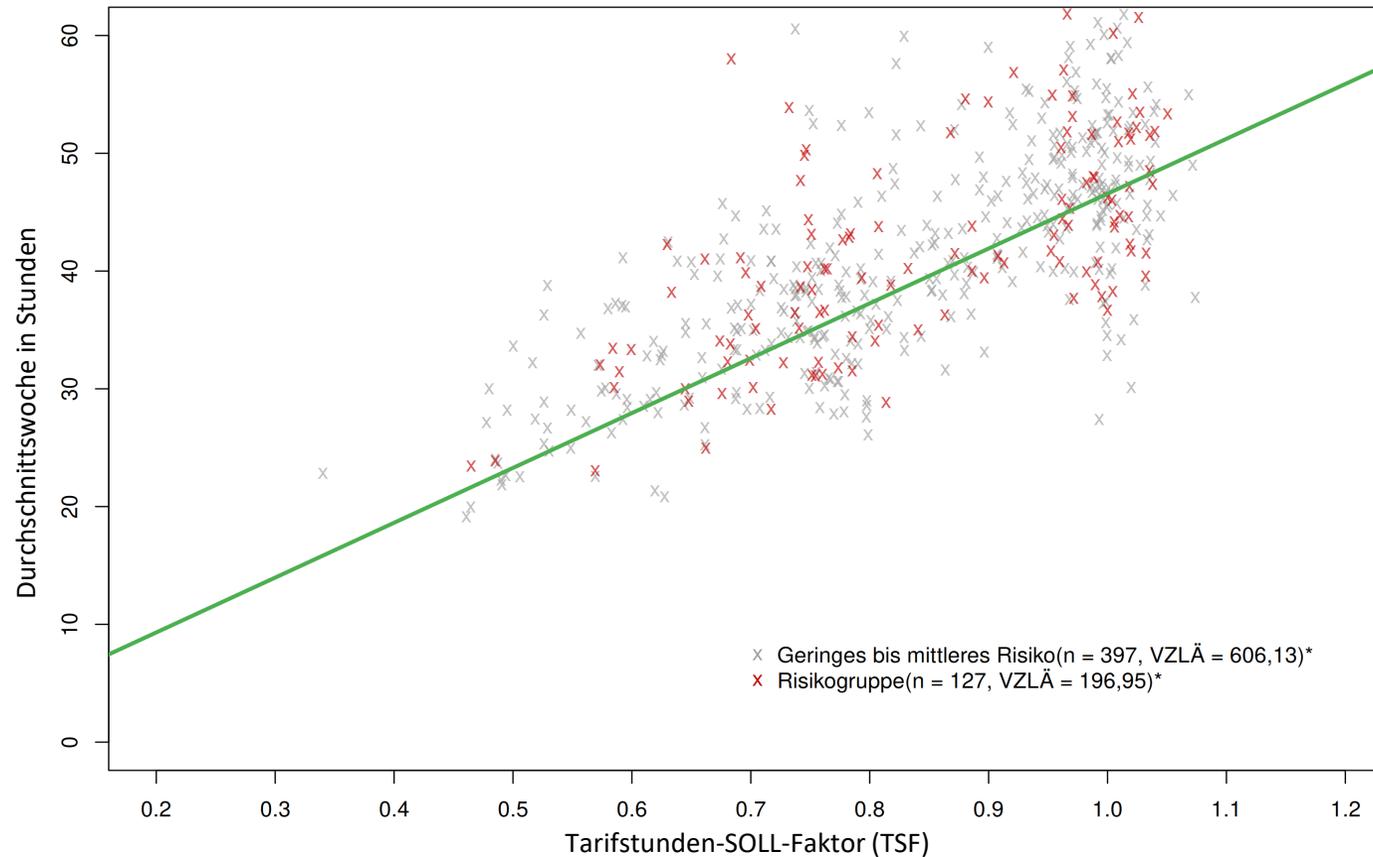
Burnout: Psychische Erschöpfung

Risikogruppen mit erhöhten Burnout-Werten finden sich bei

- Vollzeit- und Teilzeitkräften
- Lehrkräften mit und ohne Mehrarbeit
- Länge der Arbeitszeit ist nicht die einzige Belastung, die zur psychischen Erschöpfung beiträgt

4. Arbeitszeit und Wohlbefinden (WHO5)

Arbeitszeit und Wohlbefinden (WHO5)
 Stadtteilschule und Gymnasium (n = 524, VZLÄ = 803,08)*



Wohlbefinden („Wellbeing“, WHO5)

Risikogruppen mit niedrigen Werten für Wohlbefinden finden sich bei

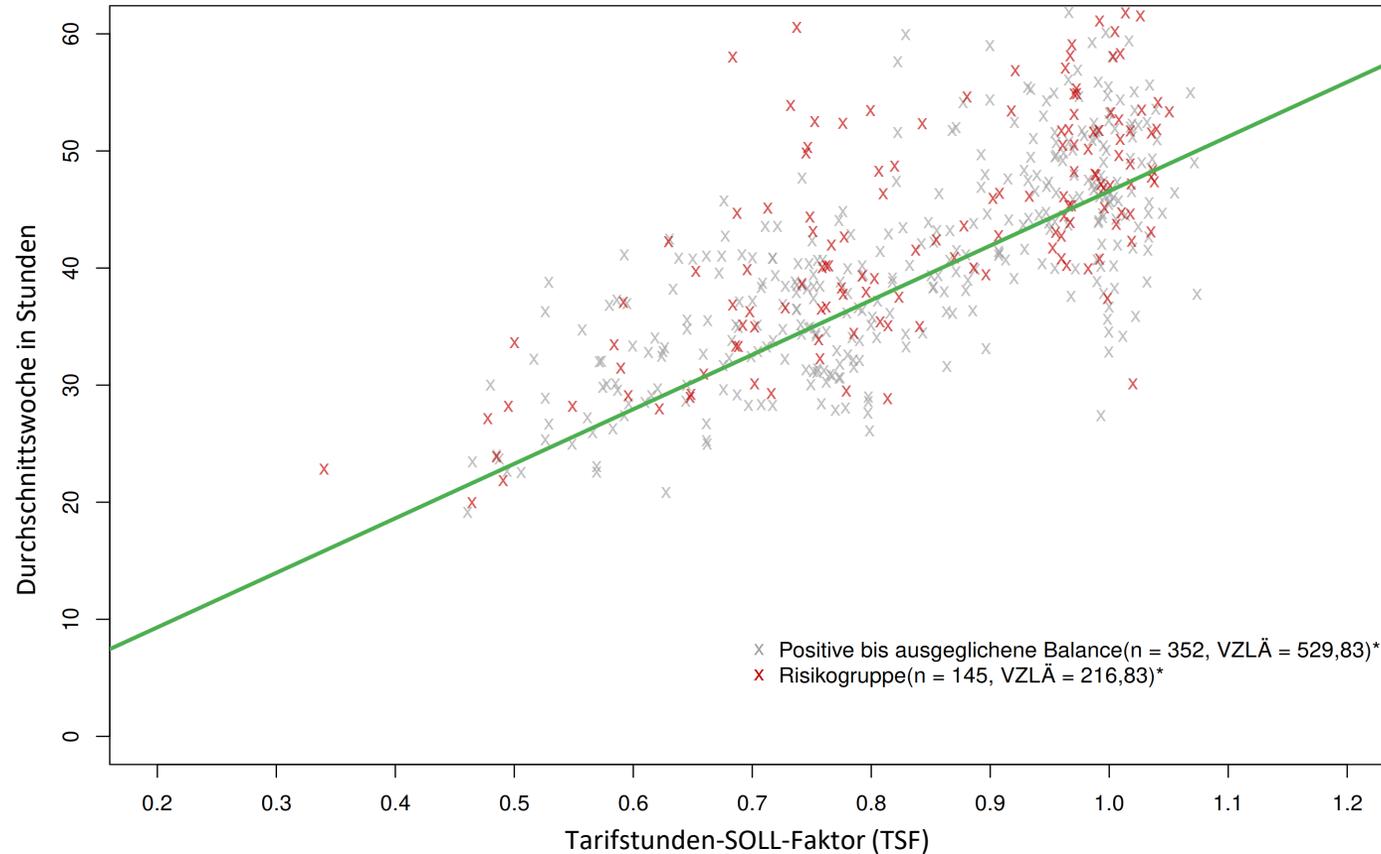
- Vollzeit- und Teilzeitkräften
- Lehrkräften mit und ohne Mehrarbeit
- Länge der Arbeitszeit ist nicht die einzige Belastung, die zur psychischen Erschöpfung beiträgt

* Anmerkung: Der Wertebereich dieser Grafik wurde aus Anonymitätsgründen eingeschränkt, einige Datenpunkte werden nicht angezeigt.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
 - Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

4. Arbeitszeit und Anstrengungs-Gratifikations-Quotient

Arbeitszeit und Anstrengungs-Gratifikations-Quotient
 Stadtteilschule und Gymnasium (n = 497, VZLÄ = 746,66)*



* Anmerkung: Der Wertebereich dieser Grafik wurde aus Anonymitätsgründen eingeschränkt, einige Datenpunkte werden nicht angezeigt.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
 - Arbeitszeit/Arbeitsbelastung Hamburg 2024 -

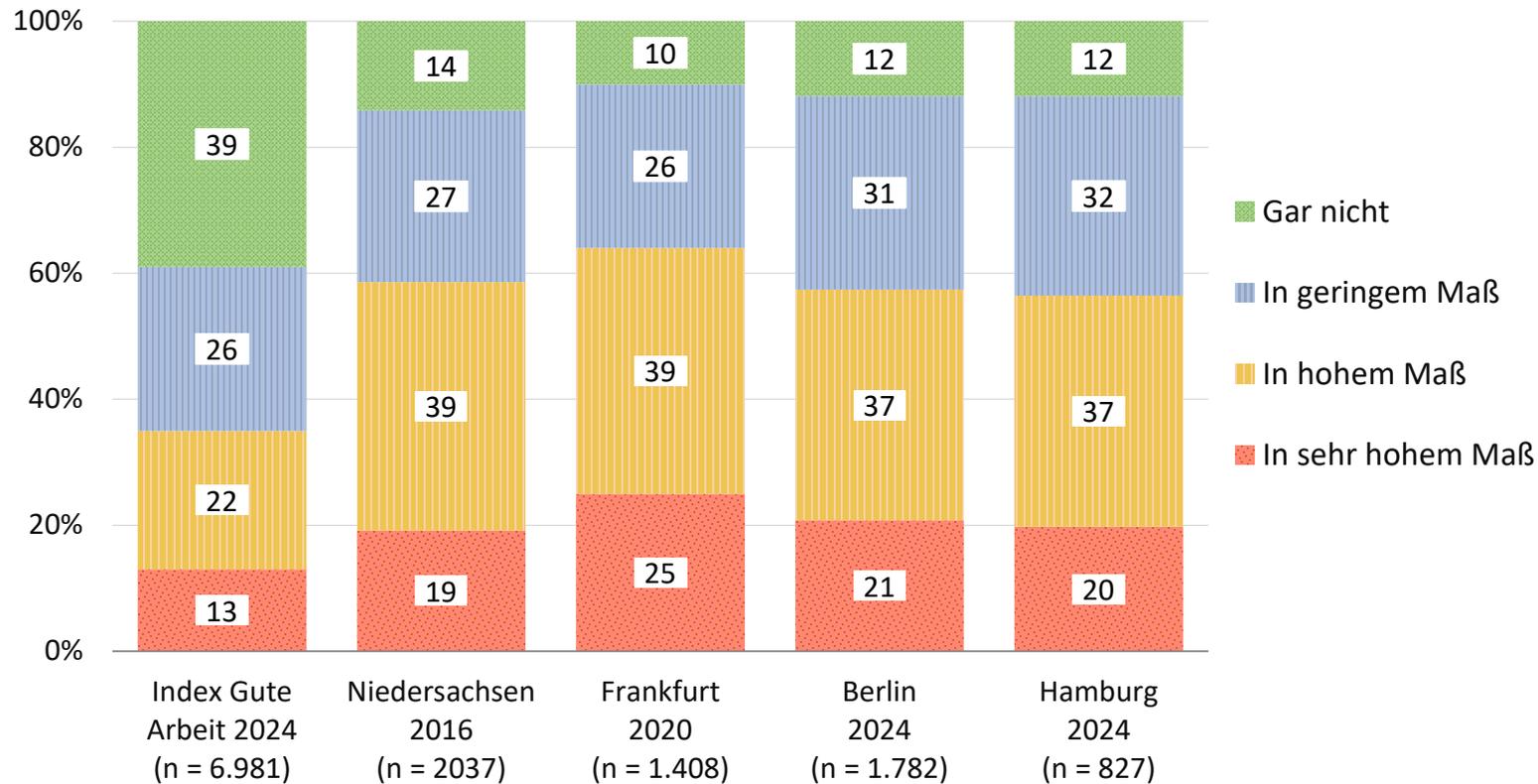
Gratifikationskrise: Lehrkräfte, die ihre beruflichen Anstrengungen höher bewerten als die Gratifikationen, die sie als Gegenleistung erhalten (Anerkennung ihrer Leistung, Wertschätzung, beruflicher Aufstieg, Entgelt, Beschäftigungssicherheit) Mit höheren Anstrengungs-Gratifikations-Quotient (AGQ) steigt das Gesundheitsrisiko

Risikogruppen in der Gratifikationskrise finden sich erneut bei

- Vollzeit- und Teilzeitkräften
- Lehrkräften mit und ohne Mehrarbeit
- Länge der Arbeitszeit ist nicht die einzige Belastung, die zur psychischen Erschöpfung beiträgt

4. Vergleich der subjektiv empfundenen Arbeitsintensität des letzten Jahres

„Haben Sie den Eindruck, dass Sie in den letzten 12 Monaten mehr Arbeit in der gleichen Zeit als vorher schaffen müssen?“
 Vergleich unterschiedlicher Studien (in Prozent)



- Lehrkräfte schätzen die Entwicklung ihrer Arbeitsintensität weniger optimistisch ein als Beschäftigte des repräsentativen Mittels in Deutschland (DGB-Index Gute Arbeit, linke Säule)
- 57 Prozent haben in Hamburg den Eindruck, dass sich die Arbeitsintensität immer weiter erhöht – ein stabiler Befund seit 2016 (andere Berufe 35%)
- Negative Erwartung steht im signifikantem Zusammenhang zu
 - erhöhtem Burnout
 - geringerem Wohlbefinden
 - Gratifikationskrise (AGQ)

Bessere Arbeitsbedingungen sind der Schlüssel zur besseren Gesundheit und Berufsattraktivität

5. Arbeitspolitische Handlungsempfehlungen



5. Arbeitspolitische Handlungsempfehlungen

Aus arbeitspolitischer Sicht braucht es eine entschlossene Neuausrichtung:

- **Mehr Personal** – mehr Lehrkraftstellen zum Belastungsausgleich und zusätzlich andere Professionen zur Entlastung von fachfremden Aufgaben
- **Verbindliche Arbeitszeiterfassung**, um Überlastung sichtbar zu machen und gezielte Entlastung zu ermöglichen – das bedeutet auch mehr Ressourcen in die Hand zu nehmen
- **Weiterentwicklung der Hamburger Arbeitszeitordnung**: Um zu einer realitätsnahen und fairen Steuerung der Arbeitszeit zu gelangen, sind die positiven Ansätze zu stärken, auch Hamburg ist vom deutschen Reformstau nicht ausgenommen
- **Stärkung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes** durch verlässlichere Belastungsgrenzen und praxistaugliche Entlastungsmaßnahmen
- **Digitale Infrastruktur gestalten, um die Entlastungspotenziale zu heben** – durch sinnvolle Technik, kontinuierlichen Support und beteiligungsorientierte Umsetzung



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Arbeitszeit und Arbeitsbelastung Hamburger Lehrkräfte 2024 Empirische Studie

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Georg-August-Universität Göttingen:

Dr. Frank Mußmann (Sozialwissenschaftler, Leitung)
Dr. Thomas Hardwig, (Soziologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
Dr. Martin Riethmüller (Diplom-Psychologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
Vanessa Fladung (Soziologin M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Unter Mitwirkung des studentischen Teams der Kooperationsstelle

Webreferenz: www.Arbeitszeitstudie.de

Mail: arbeitszeitstudie@uni-goettingen.de / URL: www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de